

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 214.

Donnerstag den 2. August.

1866.

## Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend Nr. 93. Verordnung, die Veranstaltung von Landtagswahlen und Bestellung von Commissaren für dieselben betreffend, vom 23. Juli 1866;  
= 94. Verordnung, den Ansat von Verträgen für Bestellzettel in Streitigkeiten über ganz geringe Civilansprüche betreffend, vom 25. Juni 1866;  
= 95. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Steinbrechercasse der in Kleinhennersdorfer Flur gelegenen Vornsteinbrüche, vom 7. Juli 1866;  
= 96. Decret wegen Bestätigung der Statuten der neuen Actienvereins-Bäckerei zu Chemnitz, vom 7. Juli 1866;  
= 97. Verordnung zu Einschränkung der Verordnung an sämtliche Untergerichte, die tabellarische Form gewisser Bekanntmachungen betreffend, vom 30. December 1851, vom 12. Juli 1866,  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 16. August d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnisknahme öffentlich ausgehängen. — Leipzig den 31. Juli 1866.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Da in wohlfahrtspolizeilichem Interesse die Dedel der Wasserposten stets frei und rein zu halten sind, so verbieten wir nicht nur, Koth, Schnee u. dergl. auf diese Dedel zu lagern, sondern ordnen auch an, dieselben von darauf gekommenem Unrath, Schmutz und Schnee sofort wieder zu reinigen. Die letztere Verpflichtung trifft, jedesmal nach der Straßenfronthälfte, denjenigen Grundstücksbesitzer, auf dessen Straßenseite der Posten befindlich, und bei freien Plätzen oder Kreuzungen denjenigen Grundbesitzer, an oder bei dessen Grundstück der Posten markirt ist oder noch markirt werden wird.  
Wir erwarten, im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt, strengste Befolgung dieser Anordnung. Zuwiderhandlungen würden wir mit Geldstrafe von 1—5 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden genöthigt sein.  
Leipzig, den 27. Juli 1866.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 13. bis mit 23. Juli dieses Jahres allhier verpflegten und in die Goethe-, Halle'sche, Nicolai-, Park-, Ritterstraße, so wie Brühl, Goldbahn- und Böttchergäßchen, Mauenschen und Theaterplatz verquartiert gewesenen Königlich Preussischen Truppen des II. Brandenburgischen Landwehrregiments Nr. 12. kann in den nächsten 3 Tagen bei uns erhoben werden.  
Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, den 1. August 1866.  
Das Quartier-Amt.  
Rose.

## Wem steht das Eigenthum an denjenigen jagdbaren Thieren zu, welche auf einem von der Jagd ausgenommenen Grundstücke verendet sind?

Beim Herannahen der Jagdzeit dürfte die Mittheilung der Beantwortung, welche vorstehende Frage in einem jüngst entschiedenen Rechtsfalle Seiten zweier Justizbehörden, des Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgerichte Annaberg und des Königl. Appellationsgerichtes zu Zwidau, gefunden hat, den Jagdberechtigten nicht ohne Interesse sein.

Im September 1863 hatte ein Annaberger Bürger A. in einem vom Stadtrathe anberaumten Termine zu Verpachtung der in Annaberger Ortstflur gelegenen jagdbaren Grundstücke — zu welchen jedoch laut Bekanntmachung des Rathes „die innerhalb bewohnter Räume, innerhalb der Stadt und der Schuttrageweite von letzterer oder von bewohnten Räumen befindlichen Grundstücke nicht mit zu rechnen“ — die gedachte Jagd auf 6 Jahre pachtweise überlassen erhalten, und im November v. J. auf diesem Jagdreviere einen Hasen angeschossen, der in den Hofraum des B. gelaufen und dort verendet war. A. verlangte von B. die Herausgabe des Hasen, den letzterer an sich genommen, und erhob, als solche verweigert wurde, Klage auf Rückgabe, event. auf Erstattung des Wertes des Hasen, unter dem weitem Anführen, daß die Bestimmung des Hasen lediglich aus einem Fabrik- und Wohngebäude und zwei daran stoßenden, von einem Zaune umgebenen Gärten bestehe, indem er sein diesfalliges Recht daraus ableiten zu können glaube, daß sein Pachtrecht die gesammte Annaberger Ortstflur umfasse, und sich mithin auch auf des Beklagten unbefristeter Wägen zu dieser Ortstflur gehöriges Gehöft erstrecke, daß aber, wenn innerhalb desselben die Ausübung der Jagd selbst nach

§. 32 unter 2 des Gesetzes vom 1. December 1864 aus polizeilichen Gründen verboten sei, er, Kläger, doch immer als derjenige angesehen werden müsse, welchem die nach dem dritten Absätze von §. 1\*) dieses Gesetzes zur Jagdberechtigung gehörige ausschließliche Befugniß zustehe, sich das daselbst verendende Wild anzueignen.

Obwohl Beklagter die Richtigkeit der der Klage zu Grunde gelegten, im Wesentlichen im Vorstehenden mitgetheilten Thatsachen zugestand, wurde doch die Klage vom Proceßgerichte unter Verurtheilung Klägers in Erstattung der Kosten abgewiesen, und diese Entscheidung in zweiter Instanz bestätigt.

In den Gründen der beiden Instanzentscheidungen wurde der Kläger darauf hingewiesen, daß für den räumlichen Umfang seines Jagdrechtes der Pachtvertrag maßgebend sein müsse. Gehe nun aus der Bekanntmachung des Stadtrathes zu Annaberg hervor, daß zur Beschlußfassung über die Ausübung der Jagd auf dem in dasiger Flur zu bildenden Jagdrevier nicht schlechtweg alle Besitzer von Grundstücken innerhalb dieser Flur, sondern nur die Besitzer derjenigen Grundstücke, welche nicht innerhalb der Stadt und der Schuttrageweite von der Stadt oder von bewohnten Räumen gelegen, vorgeladen worden seien, und bestreite Kläger selbst nicht, daß Beklagter nicht mit zu den Grundstücksbesitzern gehöre, welche über die Verpachtung der Jagd Beschluß gefaßt, so müsse Klägers Behauptung, als erstrecke sich sein Jagdrecht auch auf Beklagens Grundstück, als völlig unbegründet bezeichnet werden. Sei aber dieses der Fall, so könne Klägers Recht auf den streitigen Hasen auch ferner nicht darauf gestützt werden, daß er denselben auf dem wirklich erpachteten Reviere tödtlich verwundet gehabt, bevor er auf Beklagens Grund und Boden hinüber gelaufen sei. Denn die Streitfrage — heißt es weiter in den Nationen zweiter

\*) „Zur Jagdberechtigung gehört das Befugniß ic. verendetes Wild sowie abgeworfene Hirschstangen, innerhalb der Wildbahn sich anzueignen.“

Inftanz — mit welchem Zeitpunkte die Occupation eines noch in feiner natürlichen Freiheit lebenden Thieres für vollendet anzusehen sei, ob mit dem Augenblicke der tödtlichen Verwundung oder der eigentlichen Besitzergreifung, ist im neueren römischen Rechte zu Gunsten der letzteren Meinung entschieden worden. Es kann nicht angenommen werden, daß das bürgerl. Gesetzbuch etwas Abweichendes hiervon habe anordnen wollen, wenn dasselbe in §. 194, auf welchen bezüglich des Zeitpunktes der Besitzergreifung die Motive zu dem von Erwerbung herrenloser Sachen handelnden §. 231 verweisen, die Bestimmung getroffen hat, daß der Besitz einer Sache dann als erworben angesehen werden solle, wenn Jemand durch einseitige Handlung oder Uebergabe in ein solches Verhältniß zu derselben getreten sei, daß er beliebig auf ihn einwirken könne. — Ebenso wenig läßt sich auch aus demjenigen, was rücksichtlich der Aufhebung der Jagdfolge in §. 33\*) des gedachten Gesetzes festgestellt worden ist, eine Berechtigung des Klägers ableiten, den von ihm angeschossenen Hasen auf Beklagten Grund und Boden zu verfolgen und dort in Besitz zu nehmen. Das Appellationsgericht erachtet nicht für zweifelhaft, es habe durch die angezogene gesetzliche Bestimmung die Jagdfolge in Sachsen schlechthin aufgehoben, keineswegs aber den nichtjagdberechtigten Grundstücksbesitzern gegenüber aufrecht erhalten werden sollen. Könnte in dieser Beziehung mit Rücksicht auf die Fassung dieser Bestimmung irgend ein Bedenken aufkommen, so erledigt sich dasselbe, wenn man auf die Entstehung der fraglichen Bestimmung und die Gründe ihrer Einschaltung in das Gesetz zurückgeht. Seit Publication der Grundrechte war die Frage, ob mit dem Wegfalle des Jagdrechts als eines jus in re aliena auch die Jagdfolge in Wegfall gekommen sei, eine sehr bestrittene und wurde dieselbe auch von den Dilettanten verschieden beantwortet. Der Wunsch, diese Rechtsunsicherheit zu heben, und die Rücksicht, daß „die Jagdfolge ein Ausfluß des Grundeigenthums sei“, in Verbindung mit der fernern Erwägung „daß dieselbe leicht zu Mißbräuchen und Differenzen führe“, sind in dem Deputationsberichte der I. Kammer (Landtags-Acten v. J. 1863/64, Beilage zu den Protokollen der I. Kammer S. 191) als Gründe für den Antrag angegeben worden, daß in das Gesetz eine im Entwurfe desselben nicht enthaltene Bestimmung aufgenommen werde, wonach die Jagdfolge für aufgehoben zu erklären sei. Die gedachte Motivirung läßt die Annahme nicht zu, daß man einen Unterschied in der oben angedeuteten Weise machen und die Jagdfolge nur zum Theil habe aufheben wollen, und eben so wenig ist eine entgegenstehende Ansicht bei der ohne weitere Debatten sowohl Seiten der königl. Staatsregierung, als Seiten der Kammern erfolgten Annahme des betreffenden Antrags zu Tage getreten.

\*) §. 33. Verfolgung angeschossenen Wildes auf fremdes Jagdrevier (Jagdfolge) ist nicht gestattet.

### Stadttheater.

Man hatte wohl auf die Wirkung der patriotischen Stellen in Schillers „Tell“ gerechnet, als man denselben wieder einmal zur Aufführung (am 30. Juli) ansetzte. Freilich aber war damit nicht viel gewonnen, das Publicum spendete fast nur den Schauspielern geltenden, nirgends indeß die Worte des Dichters demonstrativ begrüßenden Beifall. Und in der That ist das politische Pathos jener Tragödie nicht mehr das, was gerade die Gegenwart erfüllt und bewegt. Wir können dies hier nur andeuten; es näher zu erörtern fühlen wir uns nicht gemüthigt.

Was die Darsteller betrifft, so wurde viel Schönes und Gelungenes geleistet. Tell selber steht mit obenan unter den Rollen, für die Herr Hanisch durchaus alle äußeren wie inneren Mittel besitzt und denen er auch stets volle Liebe und Hingebung entgegenbringt; wir durften uns auch seiner diesmal gebotenen künstlerischen Gabe wahrhaft freuen. Ebenso bekannt ist, daß Herr Stürmer als Werner Stauffacher immer besonders excellirte; er spricht vornehmlich die große Rede in der Rüllicene auf hinreißende und zündende Weise. Der Arnold Melchthal des Herrn Herfeld entbehrte nicht der jugendlichen Frische und Leidenschaft. Fräul. Lemke war eine stattliche Repräsentantin der „Tochter des weißen Bergs“ und Fräul. Link eine lebendigere und feurigere Bertha von Brunck, als man sonst gewöhnlich sieht, wenn diese Partie irgend einer zweiten oder dritten Liebhaberin überlassen bleibt. Nur der genannten Dame allzuschicklichen Spielen auf Effect bei einem ihrer Abgänge gefiel uns nicht. Hervorzuheben ist ferner auch Herr Deutschinger, der ein ergreifendes Bild des edlen Greises Attinghausen entrollt. Sonst noch nennen wir mehr oder minder anerkennend Frau Günther-Bachmann (Hedwig), Fräul. Huber (Armgarth), die Herren Claar (Gefler), Gitt (Walter Fürst), Hod (Baumgarten), Link (Ulrich v. Rudenz), Henriette Masson als Knaben Tells u. c. Das Zusammenspiel erschien so ziemlich gelungen.

Fräul. Brauny, die im Schillerschen Stücke auch das Lied Jenny's am Anfange gesungen hatte, setzte ihr Gastspiel den folgenden Tag (31. Juli) als Berggeist Schall im „Artesischen Brunnen“ weiter fort. Wir dürfen wohl aber nun bereits

annehmen, daß die junge Dame uns für das Soubrettenfach verbleibt. Wenigstens hat sie sich auch in der erwähnten bedeutenderen und gar verschiedene Anforderungen stellenden Rolle als wirklich recht talentvolle und gewandte Vertreterin des betreffenden Faches bewährt. Fräul. Brauny spielte, sang und tanzte mit gleicher Anmuth und Fertigkeit, letzteres besonderes in überraschender Weise, sie scheint in der That auch für das Ballet speciell ausgebildet. Die Persönlichkeit wie das ganze Wesen dieses gutmüthigen Kobolds sowohl in seiner männlichen, als weiblichen Verkleidung war durchaus gewinnend und freundlich. Daß Herr Engelhardt (Balthasar) abgesehen von mehreren Uebertreibungen eine recht wirksam humoristische Leistung giebt, erkannten wir schon früher an; den Vers mit Bezug auf einen „in Stettin“ Weilenden hätten wir als nicht gerade sehr tactvoll lieber weggelassen gewünscht. Reichen Beifall erntete wieder das von Frn. Engelhardt und Frau Günther-Bachmann (der trefflichen Barbara) gemeinschaftlich vorgetragene Duodlibet im letzten Act mit seinem Schluß aus der „Africanerin“. Herr Deutschinger bemüht sich aufs Ehrlichste, sein völlig heterogenes Naturell in eine Rolle, wie die des alten Grubelein, zu zwingen. Die Uebrigen befriedigten. Um das Schauspiel des Eisgangs kamen diesmal die vielen „Kleinen“ im Publicum.

Nächster Tage beginnt nun Fräul. Pauline Ulrich ein abermaliges Gastspiel an unserer Bühne, was um so mehr Beachtung verdienen wird, als die hier bereits hinlänglich accreditirte Künstlerin auch Frn. Sonntag (von Hannover) mit sich bringt, den jüngern Bruder der großen Henriette Sonntag und anerkannt einen der besten „Darsteller im Frack“ und Conversationsliebhaber, welche die deutsche Bühne der Gegenwart besitzt.

Dr. Emil Kneschke.

### Während des Monats Juli d. J.

sind beim hiesigen Polizeiamte

643 Personen

eingbracht, und von diesen wiederum

516 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen Bettelns 279, Trunkenheit 35, Herberglosigkeit 35, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 19, arbeitslosen resp. nächtlichen Herumtreibens 28, Excesses und Straßenscandals 20, sonstigen Unfugs und Ungehörigkeits 7, verbotswidriger Rückkehr 12, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 18, Einschleichens 7, Widersehung 6, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 11, überschrittener Aufenthalts-erlaubnis von dergleichen Personen 3, Fälschung 2, Medicasterei 1, Entziehung aus polizeilicher Specialaufsicht 5, ungebührlichen Benehmens von Droschkenführern 2, unerlaubten Colportirens 1, Wegbleibens von Correctionern vom Ausgange aus dem Georgenhanse 9, Zechprellerei 2, Beschädigung von Straßensplacaten 3, heimlichen Aufenthalts 3, Gewerbsunzucht 2, Entlaufens 5, betrügerischen Bankrotts 1, versuchter Erpressung 1, Betrugs 3, Unterschlagung 1 und unbefugten Gewerbebetriebs im Umherziehen 2 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungsvorschriften 17, Contravention gegen das Fieberreglement 23, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 3, vorschriftswidrigen Verhaltens von Dienstmännern und Pächtern 14, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 10, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 8, sonstigen groben Ungehörigkeits und Ungehorsams 4, unerlaubten Colportirens 2, Täuschung der Behörde 2, Ausstellung eines wahrheitswidrigen Zeugnisses 1 und wegen Contravention gegen die Armenordnung 2

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 36 zu. Selbstentleibungen kamen 2, Selbstentleibungsversuche 1 und Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange 4 vor.

### Verschiedenes.

(Die Friedensunterhandlungen.) Der Friede wird, wahrscheinlich sehr bald, abgeschlossen werden. Die einzelnen Abtretungen in Deutschland bis an die Mainlinie werden vielleicht in den Friedensbestimmungen gar nicht erwähnt, denn Oesterreich läßt Preußen darin ganz freie Hand. Oesterreich zahlt im Ganzen 35 Mill. Thlr. Kriegskosten, wovon überdies 15 Mill. für Schleswig-Holstein abgehen. Mit Oldenburg tauscht Preußen wahrscheinlich gegen Birkenfeld und Eutin ein Stück im Norden. Frankfurt wird jedenfalls preussisch und deshalb wird wahrscheinlich die Contribution dort noch erlassen werden. Was Sachsen betrifft, so mehren sich die Anzeichen, daß es unverändert in seinem jetzigen Bestande bleiben wird. Die R. Allg. Ztg. sagt darüber an hervorragender Stelle: Frankreich hat, wie dies aus einem Artikel des „Constitutionnel“ hervorgeht, seine Färsprache für Sachsen eingelegt, und wenn wir uns der freundschaftlichen Haltung erinnern, welche das

Pariser Cabinet seit Jahren gegen Preußen beobachtet hat, so dürfen wir wohl nicht darüber erstaunen, daß diese Fürsprache von Erfolg begleitet gewesen ist. Allerdings wird die französische Vermittelung von einem großen Theile der Oppositionspressen mit Lebhaftigkeit angegriffen, aber wenn wir darauf hinweisen, daß diese Angriffe gegen Frankreich gerade von denselben Seiten her kommen, welche vor dem Ausbruche des Krieges ein Zetergeschrei darüber erhoben, daß das Berliner Cabinet die Rheinprovinzen von Truppen entblöße, um diese gegen Oesterreich zu führen; — von denselben Seiten, die im Mai und Juni die falschen Prophezeihungen von dem Zusammenziehen einer französischen Observationsarmee in die Welt streuten — so ist es leicht, die trübe Quelle dieser sogenannten „patriotisch nationalen“ Declamationen richtig zu beurtheilen.

Das „Journal des Débats“ spricht bei Gelegenheit der Friedenspräliminarien von Sachsen in folgenden Worten: Die Frage in Bezug auf Sachsen war durch den persönlichen Willen des Königs von Preußen eigentlich schon entschieden. Er ist nämlich seit langer Zeit durch enge Freundschaft mit dem König Johann verbunden, der seit zwölf Jahren seine Unterthanen mit väterlicher Milde regiert und das Beispiel der Tugenden eines Menschen und Fürsten giebt. Der König Wilhelm hegt eine besondere Achtung für den König Johann, dessen Charakter er verehrt; er hat deshalb dem Grafen Bismarck, der ganz anders gegen Sachsen auftreten wollte, Widerstand geleistet. Als es sich um einen Entschluß handelte, verweigerte der König von Preußen seine Zustimmung zur Zerstückelung Sachsens, da er seinem alten Freunde einen so bitteren Schmerz ersparen wollte. Auch hatte Graf Bismarck gegen den Einfluß der verwitweten Königin Elisabeth zu kämpfen u.

w. Leipzig, 1. August. (W. S. Göschen +.) Am 29. v. M. starb zu Gent auf einer Reise von hier nach England ein in England hochangesehener aus Leipzig gebürtiger Handelsherr, Wilhelm Heinrich Göschen, der vierte Sohn des aus der Literargeschichte bekannten Leipziger, dann Grimma'schen Verlagsbuchhändlers Georg Joachim Göschen, des Verlegers der ersten rechtmäßigen Gesamtausgabe Goethe's und Wieland's u. W. S. Göschen war am 3. Juli 1793 hieselbst geboren, ist demnach über 73 Jahre alt geworden. Er war der Chef der von ihm und seinem Freunde und späteren Schwager Heinrich Frühling im Jahre 1814 zu London gegründeten Handlung Frühling & Göschen. Sein Andenken wird auch in Sachsen noch lange fortleben, da er sich, wie sein Vater, um unsere gelehrten Schulen durch reiche Stiftungen große Verdienste erworben hat. Unter dem 14. August 1860 machte er u. A. der königl. Landesschule Grimma eine Schenkung von 15,000 Thlrn. zu einem Stipendium. Eben so wurden die Fürstenschule Meissen und, wenn wir uns recht erinnern, die polytechnische Schule zu Dresden schon bei Lebzeiten des Erblassers großartig bedacht. — Ein Sohn des Verstorbenen, der zweite wohl, hat sich zu London das Vertrauen der Kaufmannswelt der City in dem Maße erworben, daß er vor einigen Jahren zum Parlamentsmitgliede für London City erwählt wurde. — Der Verstorbene lebte in der letzten Zeit in Dresden und hatte sich demnach wohl ganz von den Geschäften zurückgezogen. Eine seiner Töchter ist an einen Herrn v. Neßsch-Reichenbach hier verheirathet.

w. (Postvertrag mit Portugal.) Nach Portugal können zur Zeit Proben und Muster nicht per Post und zu ermäßigten Preisen versendet werden. Diese und andere Beschränkungen dürften in nächster Zeit in Wegfall kommen, da Frankreich endlich einen umfassenden Postvertrag mit jenem Königreich abgeschlossen hat, der vom nächsten 1. September ins Leben treten wird. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sich die preussische General-Postdirection beieilen wird, sich die Vortheile dieser neuen Ordnung des Correspondenz- und Fahrpostverkehrs mit der iberischen Halbinsel zu sichern. Der Vertrag datirt vom 24. December v. J., ist aber erst am 2. Juni d. J. ratificirt worden. Derselbe umfaßt die Correspondenz nicht nur zwischen Frankreich und Portugal selbst, sondern auch zwischen Algerien und andern französischen Colonien und den portugiesischen Colonien und Inseln, den Azoren und Madeira. Der einfache Brief zwischen den beiden Mutterländern wird mit demselben Porto angelegt, wie in dem Verkehr Frankreichs mit dem deutsch-österreichischen Postvereine, nämlich mit 40 Cent.; unfrankirt kostet ein solcher 60 Cent. Proben und Muster ohne Werth werden nunmehr für 10 Cent. pro je 40 Grammes befördert werden. Derselben Tage sind brochirte und gebundene Bücher unterworfen. Beiläufig bemerkt, giebt es für letztere selbst im deutsch-österreichischen Postvereine bis jetzt weder eine ermäßigte Taxe, noch sind sie eigentlich zur Versendung mit der Briefpost zulässig.

\* Leipzig, 1. August. Nach einer Verordnung der Kreisdirection sollen die an Cholera Verstorbenen in der Stille und zwar in den frühen Morgen- oder in den späten Abendstunden begraben werden.

\* Leipzig, 1. August. Nach einer Zusammenstellung in dem S. W. sind in den letzten zehn Jahren im Consistorialbezirke Leipzig elf neue Kirchen erbaut, 44 wesentlich renovirt und 77 neue Schulhäuser errichtet worden.

w. Leipzig, 1. August. (Rectorwahl.) Gestern Nachmittag hat die Rectorwahl für das Studienjahr 1866/67 statt-

gefunden. Die Wahl fiel fast mit Einhelligkeit auf den derzeitigen Rector Magnificus Geh. Rath v. Gerber. Von den 48 Stimmen der Wahlurne hatte derselbe nicht weniger als 45.

\* Leipzig, 1. Aug. In der gestrigen zweiten Versammlung von Angehörigen der liberal-nationalen Partei wurde zuvörderst die am 4. und 5. August in Braunschweig bevorstehende Versammlung besprochen und zur Theilnahme an derselben aufgefordert. Von hier werden Hr. Stadtrath Bering als Mitglied des deutschen Handelstags, Hr. M. Lorenz als Mitglied des Ausschusses des Nationalvereins und die Herren Dr. Joseph, H. Brochhaus, Dr. Hamm und Prof. Biedermann als ehemalige oder jetzige Parlaments- und Landtags-Abgeordnete dahin gehen. In Bezug auf die zu erwartenden Parlamentswahlen wurde der Ausschuss beauftragt, über die eventuelle Bildung der Wahlbezirke sich Auskunft zu verschaffen; zur Organisation der Wahlbewegung soll eine allgemeine Landesversammlung abgehalten werden, auf welcher auch zur Sprache zu bringen wäre, ob nicht statt der gegenwärtigen, thatsächlich bestehenden Volksvertretung eine andere, bessere Volksvertretung thatkräftig anzustreben sei.

Leipzig, 1. August. Im Laufe des gestrigen Abends kam in 3 Extrazügen zu je 1 Bataillon das 20. preussische Infanterieregiment, welches bereits bei Langensalza gefochten, von Dresden hier an. Ein Bataillon ging auf der Thüringer Bahn weiter nach Göttingen, während die beiden andern Bataillone mittelst der Magdeburger Bahn nach Hannover und Celle befördert wurden.

— Heute trafen Quartiermacher für braunschweigische Truppen hier ein; letztere werden morgen erwartet.

\* Leipzig, 1. August. Aus zuverlässiger Quelle wird uns mitgetheilt, daß die in der ersten Etage des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes befindlichen Gefangenzellen auf Ersuchen für preussische Militärgefangene seit vergangener Montag eingeräumt sind, da man für diesen Zweck anderweit geeignete Localitäten in der Stadt nicht hat beschaffen können.

\* Leipzig, 1. August. Heute wurde von der fünften Bürgerschule die weiße Fahne mit rothem Kreuze abgenommen. Wie wir hören, ist es aufgegeben, das Gebäude als Lazareth zu verwenden, und wird nach Schluß der Ferien der Schulunterricht am nächsten Dienstag wieder gehalten werden.

\* Leipzig, 1. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermögten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

Schlesisches Füsilier-Regiment Nr. 38	62
Hohenollernsches Füsilier-Regiment Nr. 40	89
VII. Westphälisches Infanterie-Regiment Nr. 56	6
VII. Rheinisches „ „ „ Nr. 69	47
Rheinisches Jäger-Bataillon Nr. 8	15
I. Rheinisches Königs-Husaren-Regiment Nr. 7	7
Westphälisches Dragoner-Regiment Nr. 7	3
Rheinisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 8	2
I. Garde-Dragoner-Regiment	75
II. „ „ „	13
I. „ „ „	1
II. „ „ „	1
Brandenburgisches Kürassier-Regiment Nr. 6 (Kaiser Nicolaus I. von Rußland)	12
Magdeburgisches Kürassier-Regiment Nr. 7	1
Stab der 3. leichten Cavallerie-Brigade	4
Neumärkisches Dragoner-Regiment Nr. 3	203
Brandenburgisches Husaren-Regiment Nr. 3	30
Thüringisches „ „ „ Nr. 12	52
II. Pommersches Ulanen-Regiment Nr. 9	8
II. Brandenburgisches Ulanen-Regiment Nr. 11	39
Garde-Feld-Artillerie-Regiment	1
Pommersches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2	3
Corps des Grafen zu Stollberg	148
Stäbe	5
I. Pommersches Grenadier-Regiment Nr. 9 (König Friedrich Wilhelm IV.)	265
I. Brandenburg. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8	190
II. Pommersches Grenadier-Regiment (Colberg)	20
II. Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 27	379
I. Thüringisches „ „ „ Nr. 31	228
II. „ „ „ „ Nr. 32	13
Brandenburgisches Füsilier-Regiment Nr. 35	271
Niederrheinisches „ „ „ Nr. 39	61
V. Pommersches Infanterie-Regiment Nr. 42	213
V. Brandenburgisches „ „ „ Nr. 48	460
VI. Pommersches „ „ „ Nr. 49	330
VII. „ „ „ „ Nr. 54	218
IV. Pommersches „ „ „ Nr. 59	2
VII. Brandenburg. „ „ „ Nr. 60	113
VIII. Pommersches „ „ „ Nr. 61	382
VIII. Brandenburg. „ „ „ Nr. 64	4
III. Magdeburgisches „ „ „ Nr. 66	296
V. Rheinisches „ „ „ Nr. 65	172

Dresden, 31. Juli. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, tritt mit übermorgen, dem 2. August, auf der sächsisch-böhmischen Staatsbahn ein erweiterter provisorischer Fahrplan ins Leben, und zwar werden von diesem Termine an bis auf Weiteres zwischen Dresden und Bodenbach, so wie umgekehrt, täglich zwei Personenzüge und ein Güterzug mit Personenbeförderung abgelassen werden.

In Chemnitz steht als Garnison ein Bataillon preussischer Landwehr 2. Aufgebots vom 12. Regiment, in Zwickau und Schwarzenberg ebenfalls ein preussisches Landwehrbataillon.

Im Lazareth zu Neu-Bitschow sind noch folgende sächsische Soldaten gestorben:

Oskar Richter aus Dresden	13. Bat. 2. Comp. Pommern.	
Nasch (Heimathsort unbekannt)	6. = 1. =	Cholera.
Karl Hillner aus Zwickau	7. = 3. =	Pommern.
August Kiepling aus Wurzen	9. = 1. =	Cholera.
Karl Naumann aus Jöhstadt	6. = 3. =	
Julius Eisert aus Hermsdorf	6. = 2. =	
Franz Bränschner aus Dederan	6. = 2. =	
Emil Ihler aus Schneeberg	8. = 3. =	

Der Moniteur theilt einen Brief des Kaisers an den Staatsminister mit, welcher die Grundzüge eines Decrets enthält, das die Einrichtung einer Casse für Arbeitsunfähige bezweckt.

Nach den Verlustlisten, die in den Wiener Blättern veröffentlicht worden sind, hat die österreichische Nordarmee 1508 Infanterie-Officiere — todt oder verwundet — verloren, während 391 Officiere in Gefangenschaft geriethen.

Daß zwischen den beiden mächtigsten Fürsten von Nigritien, dem Könige von Dahomey und dem Könige der Aschanti, ein furchtbarer Krieg auszubrechen im Begriffe ist, dürfte bereits in allen Zeitungen zu lesen sein. Allein die Ursache des Hasses der Herrscher und des deshalb unvermeidlichen Krieges dürften nur Wenige kennen. Der König von Dahomey ist bis in das Innerste empört, daß der König der Aschanti das reichsausgestattete und schönste Serail von ganz Afrika besitzt. Das wurmt ihn längst; das kränkt seines Volkes Ehre! Das muß anders werden! — Der glückliche König der Aschanti hat in diesem Augenblicke nur 3800 Frauen, während sein Vater, der in dieser Beziehung den Luxus ziemlich weit trieb, es nie über einen Stand von 3000 Frauen brachte. Er birgt in seinem Harem unter Anderen eine

in Indien geborene bildschöne Engländerin, mehrere tadellose Japanesinnen und Chinesinnen. Sein africanisches, mit gezogenen Gewehren versehenes, schwarzes Weiber-Bataillon weist auch nicht unebene Exemplare auf. Es wird daher begreiflich, wenn der bevorstehende Kampf, welcher im Ganzen 150,000 Streiter auf dem Schlachtfelde versammeln soll, auf „Leben und Tod“, bis auf das Best geführt wird. So ist es mindestens der „eiserne Wille“ des Königs von Dahomey.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 29. Juli. R°	am 30. Juli. R°	in	am 29. Juli. R°	am 30. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 14,0	+ 11,4	Palermo . . .	+ 20,6	—
Grönigen . . .	+ 11,4	+ 12,6	Neapel . . .	+ 17,4	+ 17,5
Greenwich . . .	—	+ 12,5	Rom . . .	+ 18,7	+ 18,2
Valentia (Russ)	—	—	Florenz . . .	+ 19,2	+ 20,8
Havre . . .	+ 13,6	+ 15,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 12,8	+ 11,4	Bern . . .	—	+ 10,1
Paris . . .	+ 13,5	+ 12,4	Triest . . .	—	—
Strasbourg . . .	+ 14,2	+ 13,1	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 15,2	+ 14,8	Odessa . . .	—	+ 16,6
Bordeaux . . .	+ 14,3	+ 14,4	Moskau . . .	+ 12,4	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 14,4	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,7	—	Riga . . .	+ 11,9	+ 11,3
Toulon . . .	+ 18,4	+ 17,6	Petersburg . . .	+ 10,8	+ 13,0
Barcelona . . .	+ 20,8	+ 19,6	Helsingfors . . .	—	+ 10,2
Bilbao . . .	+ 15,8	+ 17,0	Haparanda . . .	+ 8,3	+ 9,0
Lissabon . . .	—	+ 17,0	Stockholm . . .	+ 8,1	+ 11,2
Madrid . . .	—	+ 17,5	Leipzig . . .	+ 11,2	+ 11,0
Alicante . . .	—	+ 25,1			

Dresdner Börsenbericht vom 31. Juli.

Soc.-Pr.-Actien 188 G.	Dr. Papierfabr.-N. 100 1/2, 2 Krz.
Felsenkeller do. 134 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 99 G.
Feldschlößchen 130 G.	Feldschlößchen do. 100 1/2 G.
Rebinger 71 G.	Thob'sche Papierf. do. 100 G.
Sächs. Dampfsh.-N. 91 G.	Dresdner Papierfabr.-Prioritäten 99 G.
Niederl. Champ.-Act. 99 1/2 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 94 G.
Sächs. do. 47 1/4 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat 85 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 50 B.	
Thob. Papierfabr.-N. 126 1/2 G.	

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1866.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc. à 2		Eisenbahn-Actien.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p.8T.	144 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u.	83 1/2 G.	Alberts-Bahn à 100	99 G.	do. do. Lit. B.	96 G.	Brem. do. à 250 Lds. à 100	—
pr. 250 Ct. fl. l.S.p.2M.	—	500	3	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2	—	do. do. II.	97 G.	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p.8T.	57 1/2 G.	kleinere	3	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.	97 P.	do. do. III.	95 G.	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-F. l.S.p.2M.	—	- 1847 v. 500	4	pr. 150 fl. . . . .	—	do. do. IV.	95 G.	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p.8T.	99 1/2 G.	- 1852, 55	4	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.	—	Aussig-Teplitzer . . .	95 1/2 G.	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	- 1858-66 v. 500	4	à 200 fl. pr. 100	—	do. II. Em. 5	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p.8T.	110 1/2 G.	à 100 fl.	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	do. do. 4 1/2	98 1/2 P.	Leipziger Bank à 250 do.	145 G.
Ld'or. à 5. l.S.p.2M.	—	Act. der ehemal.	—	Chemn.-Wüschn. à 100	—	Berl.-Anh. E.-Obl. I. E.	4	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100 k.S.p.8T.	—	S.-Schl. Eisenb.	—	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. do. II. E.	4	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
Pr. Ort. l.S.p.2M.	—	Co. à 100 fl.	4	Galis. Karl-Ludw.-Bahn	—	do. do. III. E.	4	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Frankf. a.M. p. k.S.p.8T.	57 1/2 G.	K.S.Land-	—	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	do. do. IV. E.	4	Sächsische Bank . . . .	98 1/2 G.
100 fl. in S.W. l.S.p.2M.	—	rentenbr. {	—	Leips.-Dresdn. à 100 do.	248 P.	Magd.-Leips. E. I. Em.	4	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Hamburg pr. k.S.p.8T.	151 1/2 G.	v. 1000 u.	—	do. Loose v. 1860 do.	—	do. do. II.	4	Weimar. Bank à 100 do.	—
300 Mk.-Bco. l.S.p.2M.	150 1/2 G.	500	3	do. do. v. 1864 do.	—	do. do. Lit. B.	4 1/2	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 £ k.S.p.7T.	6. 24 1/2 G.	kleinere	3	Silber-Anl. v. 1864 . . .	—	Berlin-Hamb. I. Em.	4		
Sterl. . . . . l.S.p.3M.	6. 21 1/2 G.	- 1855 v. 100	3			Brünn-Rossitzer . . .	5		
Paris pr. 300 k.S.p.8T.	80 1/2 G.	- 1847 v. 500	4			Chemnitz-Wüschn. . .	4		
Fcs. . . . . l.S.p.3M.	—	55	4			Gal. Karl-Lud.-Bahn	—		
Wien p. 150 fl. k.S.p.8T.	79 G.	- 1858-66 v. 500	4			v. 300 fl. 5	—		
neue östr. W. l.S.p.3M.	—	à 100 fl.	4			Gras-Köschl. in Cour.	4 1/2		
		Act. der ehemal.	—			Leips.-Dr. E.-P.-Obl.	3 1/2		
		S.-Schl. Eisenb.	—			do. Anleihe v. 1854	4		
		Co. à 100 fl.	4			do. - v. 1860	4		
		K.S.Land-	—			do. - v. 1866	4		
		rentenbr. {	—			Magd.-Leips. E. I. Em.	4		
		v. 1000 u.	—			do. do. II.	4		
		500	3			Magd.-Halberst. I.	4 1/2		
		kleinere	3			do. do. II.	4 1/2		
		- 1855 v. 100	3			Mains-Ludwigshafen.	4		
		- 1847 v. 500	4			Oestr.-Frs. v. 500 Fr.	3		
		55	4			Prag-Turnauer . . . .	5		
		- 1858-66 v. 500	4			Schleswiger . . . . .	4 1/2		
		à 100 fl.	4			Thür. E.-Pr. I. Em.	4		
		Act. der ehemal.	—			do. do. II.	4 1/2		
		S.-Schl. Eisenb.	—			do. do. III.	4		
		Co. à 100 fl.	4			do. do. IV.	4 1/2		
		K.S.Land-	—			Werrabahn-Pr.-Obl.	5		
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—						
		v. 1000 u.	—						
		500	3						
		kleinere	3						
		- 1855 v. 100	3						
		- 1847 v. 500	4						
		55	4						
		- 1858-66 v. 500	4						
		à 100 fl.	4						
		Act. der ehemal.	—						
		S.-Schl. Eisenb.	—						
		Co. à 100 fl.	4						
		K.S.Land-	—						
		rentenbr. {	—					</	

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct.—4. Novr. 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

### Stationen der Feuerwagen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Rachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. Et. v. 1—3 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Stenographie.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Lehranstalt für Musik u. Pianoorte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barufmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Gussbäder zu jeder Tageszeit.

### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Mitteleuropa: 5. 20. — 11. — 6. Abds.  
 Annaberg: 5. 20. Morgs.  
 Aschersleben: \* 7. — 2. 15. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Cassel: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: 5. 20. — 6. Abds.  
 Coburg ic.: \* 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Zerbst: \* 7. 30. — 1. — \* 5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7.  
 Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \* 11. 1. Nachts.  
 Eisleben: \* 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \* 11. 5. — \* 11. 1. Nachts.  
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 5. 20. — 11. — 6. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.  
 Grödenbahn: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof: 5. 20. — 6. Abds.  
 Magdeburg: \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eilthen). — 10. 15. Nachts.  
 Meissen: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Nordhausen: \* 7. — 12. 15. Nachm.  
 Schwarzenberg: 5. 20. Morgs. — 6. Abds.  
 Stassfurt: \* 7. — 2. 15. — 6. Abds.  
 Weitz: 5. — \* 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 Zwickau: 5. 20. — 11. — 6. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

### Stadttheater. (92. Abonnements-Vorstellung).

#### Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeifer.

#### Personen:

Willibald, Baron von Hellbron, Landrichter	Herr Deeg.
Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein	Herr Witt.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Deuffhinger.
Broni, seine Tochter	Fräul. Göp.
Madal Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Fräul. Guber.
Afra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Fräul. Link.
Walli, Wirthschafterin im Goldhof	Frau Bachmann.
Marcus, Knecht	Herr Saake.
Zacharias, der Hacken-Bräu	Herr Kraft.
Kaver, der Hofschmied	Herr Saalbach.
Gajetan,	Herr Bender.
Bastian,	Herr Tolgenberg.
Anton Kallmaier, genannt der Falken-Toni, Gensjäger	Herr Herzfeld.
Kilian Drauner, ein Bauer	Herr Köhler.
Bauern Mädchen Burschen	

Seit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im bayerischen Gebirge. Zwischen dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

#### Gewöhnliche Preise.

Einzel <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Ende 9 Uhr.

## Bekanntmachung.

Auf Fol. 2098 des Leipziger Handelsregisters ist heute zufolge Anzeige vom 24. dieses Monats als neu eröffnet die Firma

C. S. Michael,

und als deren Inhaber Herr Carl Hermann Michael hier eingetragen worden.

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
 Dr. Schilling. Dr. Hagen.

## Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. Juli a. c. in Verbindung mit Vertrag vom 17. und Registratur vom 23. desselben Monats und Jahres ist heute auf Fol. 479 des Handelsregisters eingetragen worden,

daß die hiesige Firma Meißner & Buch auf Herrn Julius Friedrich Meißner in Leipzig übergegangen ist.

Leipzig, den 31. Juli 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
 Dr. Schilling.

## Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Ladirengelüßen Gustav Richard Wallaun aus Leipzig unter dem 20. Januar d. J. erlassene Steckbrief hat sich durch Wallauns Aufgreifung erledigt.

Leipzig, am 31. Juli 1866.

Königl. Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Solte.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll  
 den 9. October 1866

1) das Herrn Ernst Wilhelm Damm in Gohlis gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 28 B des Brandkatasters und Fol. 139 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gohlis, welches am 5. Juli 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5000 Thaler ortsgerichtlich gewürdet worden ist,

2) das dessen Ehefrau Christianen Friederiken Damm gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 28 B<sub>2</sub> des Brandkatasters und Fol. 206 desselben Grundbuchs, welches am selben Tage ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 5000 Thlr. ortsgerichtlich taxirt worden,

nothwendiger Weise an Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die Anschläge, welche an Amtsstelle so wie im Baldschlößchen zu Gohlis aushängen, hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 19. Juli 1866.

Königliches Gerichtsamt II.  
 von Petrikowsky.

## Auction von Thüren, Fenstern ic.

Sonnabend den 4. August Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Holzbaufabrik der Herren Voigt, Wend & Werner, Thonbergstraßenhäuser Nr. 50, eine Partie alter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Thüren, Fenster, Jalousien und Fensterladen verschiedener Größe und Haltung, so wie weitere Gegenstände in Holz und Eisen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Tietz.

Montag den 6. August, Vormittags 10 Uhr werden

## 200 Stück Leipziger Rindhäute,

ca. 28 Pfd. per Stück wiegend, Ritterstraße Nr. 37 im Hofe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Adv. Edmund Schmidt, req. Notar.

## Auction, Place de repos, 1. Et.

Heute früh 9 Uhr Anfang. Meubles und Wirthschaftsgeräthe. Von 10 Uhr an Meißner und andere Porzellan, Steingut und Glaswaaren. J. F. Pohle.

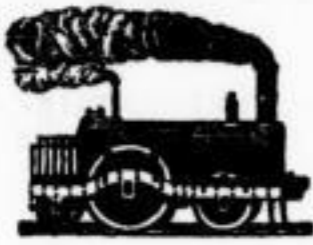
Leçons de français par un français: grammaire, correspondance, conversation. S'adr. kl. Fleischerg. 6 au 1er de midi à 2 heures.

Italienischen Unterricht ertheilt eine ital. Familie aus Toscana. Näheres zu erfragen Eiserstraße Nr. 18, 1 Tr. links.

Une Dame française, ayant son diplome et été institutrice en Russie dans plusieurs familles distinguées, se charge de donner avec succès des leçons de français et de conversation. Schützenstrasse No. 8, 3 Tr.

Noten werden gut und billig geschrieben. Adressen erbittet man Gohlisstraße Nr. 1, Schuhmachergewölbe.

# Bekanntmachung.



Vom 1. August ds. Js. ab wird von den Kohlen-Stationen der Oberschlesischen Eisenbahn ein directer Kohlen-Verkehr unter Anwendung eines gemeinschaftlichen ermäßigten Tarifs

**Via Görlitz nach Dresden, Röderau u. Leipzig**

stattfinden. Druck-Exemplare des bezüglichen Tarifs werden vom genannten Tage ab bei den bezeichneten Stationen zum Preise von 1/2  $\mathcal{R}$  pro Stück zu haben sein.

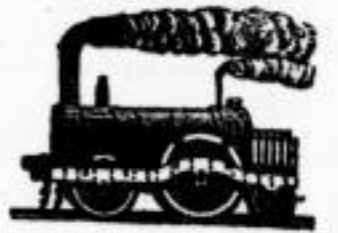
Breslau, Berlin, Dresden und Leipzig, den 31. Juli 1866.

Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn.

Königliche Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Königlich Preussische Eisenbahn-Betriebs-Commission zu Dresden.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



## Geschäfts-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit in Kenntniß bringend, daß ich mein in Neudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 55, bestehendes Kohlegeschäft nach der Gemeindegasse Nr. 276 daselbst verlegt habe.

NB. Auch wird der Kaufmann Herr **Emil Thiele**, Grenzgasse Nr. 16, gern bereit sein, für mich Bestellungen zur sofortigen Effectuirung entgegenzunehmen.

**G. Sonntag.**

## Bad Mildenstein bei Leisnig.

Heilung von Kopf-, Zahn-, Nerven-, Kehlkopf-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Lähmungen. Badesorten vielseitig. Anmuthigste Gegend, reinste Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. Kost nahrhaft. Gesellschaft im Curhause. Billige Geschirre Bahnhof Grimma durch die Bade-Direction.

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** eleg. lith. so wie alle andern lith. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

im **blauen Secht**, Nicolaisstraße Nr. 31, 2. Etage.

Dr. med. **Schlesinger**,

Specialarzt für Krankheiten der

**Harn- und Geschlechtsorgane.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt  
**Colonnadenstr. 22.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
**Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateneingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.**

### Einquartierung

kann bis zu 20 Mann angenommen werden, anständig quartiert und gut gepflegt & Mann per Tag 25 Ngr. Herrschaften der innern Stadt, die darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Buchhändler **Vigner**, Petersstraße 13 niederzulegen.

### Sitz- und Badewannen.

Leih-Anstalt und Verkauf Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei **Matthias Sever.**

**Eisenvitriol zur Desinfection empfohlen bei Abnahme grösserer Posten zu billigen Preisen**  
**Bartel & Steinbrecht, Königsstrasse 31.**

Eine Partie

### dicker Leinölfirnis

ist billig zu verkaufen **Neue Straße Nr. 5.**

## Oberhemden,

kleinfaltige, in Shirting à 1 1/4 und 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

## Unvertilgbare chemische Signir-Schwärze.

Die vielfach verlangte und beliebte tiefschwarze chemische Signir-Schwärze, zum Signiren der Säcke u., hat den Vortheil, daß dieselbe sofort trocknet, — das Gewebe nicht angreift, — unvertilgbar — und sehr theilsam ist.

Preis pro Dresdner Kanne 12 1/2 Ngr., in großen Partien billiger. Flaschen, Kisten und Fässer zum Selbstkostenpreis.

Signir-Pinsel, hierzu besonders gefertigt, sind stets vorrätzig.

Schablonen, bei welchen man die Größe der Buchstaben anzugeben bittet, werden schnellstens geliefert.

**Carl Eduard Schmidt, kleine Fleischergasse Nr. 22.**

### Leibbinden

zum Schutz gegen Cholera, für Erwachsene und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen

**Pauline Gruner**, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgsteller.

### Tabakpfeifen, kurze und lange, Cigarrenspitzen zc. große Auswahl

bei **F. Lehmann**, Drechsler, Schützenstraße II.

Zu verkaufen ist Umstände halber aus freier Hand ein solid gebautes Hausgrundstück in der nahen westlichen Vorstadt, worin gegenwärtig Victualienhandel betrieben wird. Anzahlung nach Belieben beliebig. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. K. H. 100. niederzulegen.

Schanzwirtschafts-Verkauf nahe bei Leipzig, schöne Gebäude, Regelbahn, Garten (150  $\text{m}^2$  baare Einkünfte). Preis fest 4300  $\text{m}$  und nur 1000 bis 1500  $\text{m}$  Anzahlung, andere bleibt stehen. Adresse poste restante Leipzig G. M. U. abzugeben.

Ein gut angebrachtes Material-, Cigarren- und Destillations-Geschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Adressen unter H. F. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hübsch eingerichteter Johannisthalberggarten mit hölz. Haus, Lauben, Wein, 30 Obst. zc. soll sofort verkauft oder verpachtet werden. S. Könnede, große Fleischergasse 26 im Grüngeschäft.

Zu verkaufen 1 pol. Pultcommode und 1 geschweifter Doppelschrank zu Wäsche zc. Hospitalstraße 11 b, 3 Treppen Vormittags.

Zu verkaufen 30 Stück Holzstühle, à Stück 4 1/2  $\text{m}$ , passend für eine Restauration in Garten, Sternwartenstr. 13, im Hofe querv. 2 Tr.

Sechs Stück grünlackirte Rotenstehpulte sind ganz oder einzeln zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen gut gehaltene Mah.- und versch. andere Möbels, Sopha's, Federbetten, 1 Doppelpult zc, Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1/2 Duzend dergl. Stühle, 1 Goldrahmspiegel und 1 Gebett rothe Federbetten (fast neu) Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Bett, Stühle, Tische, Bant, Bierflaschen Gerberstraße 13 im Hofe quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl werden billig verkauft Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten neue und gebrauchte, Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

### Strohmatrizen

von 1  $\text{m}^2$  12 1/2  $\text{m}$ , Keilissen von 12 1/2  $\text{m}$  an, Koffhaarmatrizen von 11  $\text{m}$  an, Bettstellen in allen Holzarten, pol. und lak. von 2  $\text{m}$  an, Stahlfeder matrizen von 5  $\text{m}$  an, Kuffelissen von 5 bis 20  $\text{m}$ , Sopha's zc., alles neu, sauber und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt und fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat und billig **E. Schneiderbach**, Tap., Grimm. Str. 31, Hof II.

Zu verkaufen ist billig eine Stahlfeder matrize nebst Bettstelle, ein hoher Kinderstuhl, ein Gebett Betten und ein Waschtisch Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. **Rubig.**

Ein 8 1/2 Ellen langer Fenstertritt mit 3 Schubkästen, 1 Schreibpult, 1 runder Mahagonitisch sind billig zu verkaufen Reichstraße 50 parterre.

Verschiedene leere Fässer sind Salomonstraße 4 zu verkaufen.

Ein großer Wasserhund, männlichen Geschlechts, steht zu verkaufen Neuschönfeld, Heinrichstraße Nr. 180 e.

Ein Neufundländer (Wasser-) Hund, von reinster Rasse, 7 Monate alt, sehr gelehrig und nicht im geringsten bissig, der die Krankheit bereits überstanden hat, ist zu verkaufen in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 284 parterre.

### Golzernsche Braunkohlen

I. Qualität à Schöffel 9  $\text{m}$  Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Jara-Cigarren Nr. 38/39 à 5  $\text{z}$ , Ambalema-Cigarren Nr. 60/61 à 3  $\text{z}$

**Paul Schubert, Dresdner Thor.**

Dampftröstkaffee à 12-16  $\text{m}$ , Kaffeezucker à 50-60  $\text{z}$ , klaren Zucker à 40-50  $\text{z}$ , franz. Pfäumen à 35  $\text{z}$ , Apfelschnitte à 50  $\text{z}$ , gute Waschseife à Kiesel 35 u. 40  $\text{z}$ , Petroleum Ia. 40  $\text{z}$ , Solaröl Ia. 30  $\text{z}$ .

**Paul Schubert, Dresdner Thor.**

### No. 36 à 3 Pf.

empfehlen **Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

### Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten, feinen festen Kaffeezucker à 5-6  $\text{m}$ gr., weißen klaren Zucker à 4 1/2-5  $\text{m}$ gr. empfiehlt

**Oscar Mauno, Thomasgäßchen.**

### Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack à 12, 13, 14, 15 und 16  $\text{m}$ , empfiehlt täglich frisch gebrannt

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

### Limonaden - Essenzen,

Apfelsinen-, Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenzen in außergewöhnlich feinen Qualitäten aus der Fabrik von **Carl Chrysellus** empfiehlt

**Oscar Jessnitzer,** der Post vis à vis.

### Ausgezeichnetes Felsenkellerlagerbier

offeriren

**Nebert & Poppendleck,**

Greussen bei Erfurt.

Proben stehen jederzeit gern zu Diensten.

### Limonaden - Essenzen,

Himbeer-, Citronen-, Apfelsinen-, Orangeblüthen-, das Feinste in Qualität empfiehlt

**Franz Voigt,** Grimm. Steinweg Nr. 9.

### Brod-Verkauf.

I. Sorte à 9  $\text{z}$ , II. Sorte à 7 1/2  $\text{z}$ .

Zu haben im Durchgange des Rathhauses und Zeiger Straße 15. **Theodor Köllig, Bäckermeister.**

### Geschäfts-Kauf.

Ein solides einträgliches Geschäft, welches von einer Dame selbstständig geleitet werden kann und kein großes Capital erfordert, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden durch das Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 erbeten.

In Nähe der Stadt wird ein Bauplatz mit 8-10,000  $\square$  Ellen oder ein vortheilhaftes Grundstück in der Stadt zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe von Besitzern wolle man abgeben **Thomasikirchhof Nr. 3, 1. Etage.**

### Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen zc. zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,** Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5  $\text{m}$  aufgesetzt.

Gesucht wird ein gebrauchtes, aber noch in ganz gutem Stande befindliches Pianino oder Pianoforte. Offerten nebst Angabe des Preises sind unter Adresse P. O. No. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein großer Waschkessel

von Kupfer, rund oder viereckig, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt an der Hausmann in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein schon gebrauchter Kinderwagen. Adr. sind abzugeben nebst Preisangabe bei der Obstfrau an der Schlossgassen-Ecke.

Sup- und Schmelzeisen, Zink, Zinn, Blei, Kupfer und Messing, so wie Knochen, Federn und Papier-spähne werden stets zu höchsten Preisen gekauft. **F. Möbius, Querstraße Nr. 24.**

Papierspähne, Maculatur, Luchabfall, Leinwand, Zinn, Koffhaare wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

## Capitalgesuch.

Der Unterzeichnete sucht auf zwei in der Nähe von Leipzig gelegene ländliche Besitzungen, zu denen außer im besten Stande befindlichen Gebäuden 27 Acker Felder und Wiesen gehören und die zusammen mit 730 Steuereinheiten belegt sind, zur zweiten Hypothek, der nicht mehr als 2500 Thaler vorgeben werden, für October d. J. ein Capital von 3500 Thalern.

Adv. E. Bärwinkel,  
Grimm. Straße 29.

## Ganz reelles und aufrichtiges Heiraths-Gesuch!

Ein junger, gesunder, gebildeter, hier ansässiger und vermögender Kaufmann von angenehmen Aeußern sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft gänzlich mangelt, eine Lebensgefährtin. Dieselbe soll außer häuslichem Sinn von gutem Charakter sein. Ein Vermögen von einigen tausend Thalern wäre erwünscht. Nur solche Damen, die es ganz ehrlich meinen, wollen ihre vollständige Adresse und Photographie unter S. S. No. 6000. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. — Strengste Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert. — Besonders hervorzuheben ist, daß die Ausgewählte nur die Leitung des Hauswesens zu überwachen und im Geschäft sich nicht zu betheiligen hat. Das Geschäft ist ein so einträgliches, daß der betreffenden Dame dadurch eine gute und sichere Zukunft bereitet wird! —

Eine junge vermögende Dame, hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines noblen Herrn, wo möglich Beamten, zu machen. Directe Offerten gelangen bis 5. August unter A. H. No. 1866 durch die Expedition dieses Blattes an die Suchende.

Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.  
Agenten werden verboten.

Eine junge Frau vom Lande sucht ein Ziehkind, auf Wunsch mit zu füllen.

Adressen niederzulegen Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter für einen einjährigen Jungen. Adressen F. L. durch die Expedition d. Bl.

## Redacteur-Gesuch.

Für ein demnächst erscheinendes Unterhaltungsblatt in Pesten wird ein geeigneter Redacteur gesucht. Hauptfordernisse sind: Fernhalten von allen politischen und religiösen Streitigkeiten. Wer geneigt sein sollte die Redaction zu übernehmen, wird gebeten, seine Adresse mit ungefährender Angabe seiner Bedingungen unter Chiffre L. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein geübter Holzschnitzer, der Lust und Liebe zum Modeschach hat.

J. Adé, Kgl. Anst., lange Straße.

Ein guter Clarinetist findet unter soliden Bedingungen Engagement in Merseburg bei

Ludwig Buchhelster, Musikdirector.

Ein tüchtiger Bautischler kann sich melden

Neukirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Einen wenn möglich im Tuchgeschäft bewanderten Markthelfer zum baldigen Antritt sucht  
(Markt 14.)

B. J. Hansen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kutscher ins Wochenlohn. Zu melden in der Coaks-Niederlage gegenüber der Gasanstalt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht

Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten zur Restauration zur grünen Schenke.

Zwei Kellner und ein Kegeljunge werden vom 15. d. M. an gesucht. Näheres Dorotheenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein gewandter, mit guten Attesten versehener Kellnerbursche wird gesucht Klosterstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. August ein reinlicher, gewandter Kellnerbursche Petersstraße Nr. 4.

Zum sofortigen Antritte wird ein Laufbursche gesucht

Johannisstraße Nr. 39 parterre.

Einen jungen kräftigen Laufburschen achtbarer Aeltern sucht

Th. Voigt in Reudnitz, Kräutergewölbe.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, können sich melden Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Gesucht wird eine gut empfohlene französisch-deutsche Bonne nach Russland.

Lurgensteins Garten 5 G, 2. Etage rechts.

Ein gebildetes und gut gekittetes Mädchen von anständiger Familie, welche in der Wirthschaft und allen weiblichen Arbeiten erfahren, findet zur Unterstützung der Hausfrau und als Gesellschafterin derselben eine gute Stelle.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. H. 24 niederzulegen.

Ein im Platten und Nähen erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen wird für 1. Septbr. gesucht Postenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

## Gesucht

wird sogleich oder zum 15. August zu Kindern und häuslicher Arbeit ein flinkes, freundliches Mädchen mit guten Zeugnissen; nur Solche wollen sich mit Buch melden Lindenstraße 6, 1. Et.

## Gesucht

wird zum 15. August oder 1. Septbr. ein nicht zu junges Mädchen, welches im Stande ist einer bürgerlichen Küche allein vorzustehen, dabei aber auch andere häusliche Arbeit mit zu verrichten hat.

Mit Buch zu melden heute Donnerstag früh von 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 2 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen, welches sofort antreten kann; bloß solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind. Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kochen, Nähen u. Platten mit guten Zeugnissen versehen Canalstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und stricken kann, Peterssteinweg 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. d. oder den 1. September a. c. für häusliche Arbeit gesucht. Mit Dienstbuch zu melden Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges, zuverlässiges Kindermädchen, welches auch etwas waschen und platten kann, wird zum 15. August oder auch früher gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Lessingstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches willig zur Hausarbeit, Kenntniß vom Kochen besitzt und gute Zeugnisse hat, findet sofort Dienst Peterssteinweg Nr. 59/60, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird pr. 15. August für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten versehen findet einen guten Dienst zum 1. September Wiesenstraße Nr. 5 parterre.

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit, jährlich 12  $\text{fl}$  Lohn, wird gesucht Koffstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Burgstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Ein Reisender, im Colonialwaaren- und Productengeschäfte erfahren, sucht ein Engagement. Borzügliche Referenzen stehen demselben zur Seite. — Gefällige Offerten werden unter Chiffre G. G. H. 100. Wolfenbüttel poste restante erbeten.

Ein junger Mann, mit der Buchführung so wie den übrigen Comptoir-Arbeiten vertraut, 26 Jahre alt, bestens empfohlen und gegenwärtig über 3 Jahre in einer hiesigen Buchhandlung als Expedient thätig, sucht per 1. oder 15. September d. J. anderweitige Stellung.

Gefällige Adressen werden unter M. L. H. 21. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter Gärtner, in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen abzugeben Rosenthalgasse Nr. 1 im Tapezierergeschäft.

Ein hiesiger Bürger sucht für seinen Sohn (Gymnasiast) sogleich oder Michaelis Stelle als Lehrling in einem Manufacturwaaren-Geschäft. Offerten wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. L. H. 10. niederlegen.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht unter günstigen Verhältnissen eine Stelle als Schreiber oder irgend ähnlich. Adressen gef. unter A. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein flotter Kellner, der lange Zeit in einem Dienst war, sucht Stelle u. ist gut empfohlen. Näheres Weststr. 66 bei F. Wöbisch.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 214.]

2. August 1866.

**Gesuch!** Ein junger Mann, im 29. Lebensjahre stehend und militärfrei, welcher als solcher wieder zurückgekehrt ist aus dem Gefechte und nun wieder auf dem Fuße steht, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Auch stehen ihm Mittel an Caution zur Seite. Die darauf reflectirenden Herren Prinzipale, welche auf mich Rücksicht nehmen wollen, werden gebeten, ihre Adressen unter S. P. H 38 poste restante franco niederzulegen. Antritt kann sofort oder zum 15. d. M. erfolgen.

Ein 20 jähriger Mensch vom Lande, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, welcher schon hier conditionirt und gute Atteste aufzuweisen hat als Markthelfer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen wieder Stelle als solcher oder einen andern ähnlichen Posten. Adressen sind bei Herrn Albrecht, Hainstraße Nr. 3, niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 10, 3 Treppen bei Madame Fuchs.

Ein Mädchen, in feinem Ausbessern und Weisnähen geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Burgstraße Nr. 27, 4 Treppen links.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause seine Wäsche zu waschen und zu platten. Näheres Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesuch.** Eine alleinstehende junge Witwe, in wirthschaftlichen Dingen wohl erfahren und zeither thätig gewesen in einem Materialgeschäft, sucht ähnliche Arbeit und Stellung als Haushälterin oder Verkäuferin. Zu erfragen im Hôtel de Saxo bei H. Würfert.

**Von einem anständigen Mädchen wird eine Stelle als Verkäuferin gesucht, am liebsten wieder in einer Bäckerei.** Adr. bittet man niederzulegen unter N. N. 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Eine Kaffee-Wamsell,** welche auch das Kochen erlernt hat und darüber die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. — Näheres Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage bei Witwe Wagner.

Eine tüchtige Wirthschafterin, eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen suchen Stelle kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen sucht spätestens zum 1. September eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Adressen unter D. H 6. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein junges Mädchen gebildeten Standes, das in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist und vorzüglich das Kleidermachen und die feine Kochkunst gründlich versteht, wird in einer Familie oder auf einem Gute eine passende Stelle gesucht. Adressen bezeichnet D. O. H 30. werden durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

**Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, wünscht derartige Condition.** Geehrte Herrschaften mögen sich melden im Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste hat, sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen. Näheres Reichstraße Nr. 55, T. B. 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Platten und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 15. August eine Stelle, sei es als Stubenmädchen oder zur Hülfe der Hausfrau. Zu erfragen Königstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres beim Hausmann Anders, Petersstraße Nr. 1.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches gute Atteste hat, auch etwas nähen und platten kann, sucht bis zum 15. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen von 15 Jahren, das im Stricken und Nähen gewandt ist, sucht eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten oder für Kinder. — Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 50 im Hof parterre.

## Gesuch.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht baldmöglichst Stellung. Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg 49, Hof rechts parterre.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. September eine Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Adressen bittet man abzugeben Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. August. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. August oder 1. Sept. Dienst für Küche und Haus oder auch als Stubenmädchen, da dasselbe platten und schneiden kann. Königsstraße 20, 4. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen, 15 Jahre, gegenwärtig in Dienst und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht jetzt oder zum 15. Aug. Dienst. Näheres Emilienstraße Nr. 2a, 4. Etage.

**Eine Köchin** sucht Stelle. — Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausland.

Ein Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bis 1. September Stelle bei einem Herrn. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. B. H 4 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 4 parterre links.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Rosenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zwei ordentliche Mädchen, nicht von hier, suchen bis zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt hohe Lilie Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht zum 15. August oder 1. Septbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit, auch ist sie im Waschen und Platten geübt. Zu erfragen Weststraße Nr. 46 im Hofe rechts beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis 15. August. Zu erfragen Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke am Obstande.

Ein nicht zu junges Mädchen vom Lande, erfahren in häuslichen Arbeiten, im Schneidern und Platten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Engagement. Geehrte Offerten erbittet man Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein anständiges Unterkommen. Geehrte Adr. unter J. H 1 werden durch die Expd. d. Bl. erbeten.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Es wird mehr auf dauernde Stelle und gute Behandlung gesehen als auf hohen Lohn. Das Nähere wird erteilt Nicolaistraße 32 im Gewölbe.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt und eine Wirthschaft allein besorgen kann, sucht Stelle Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe rechts bei Schröters.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft Rosßstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, im Platten der Oberbenden geübt, und bei ihrer jetzigen Herrschaft 3 1/2 Jahr in Dienst, sucht zum 15. August oder 1. September eine andere Stelle, und sind Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bei ihrer jetzigen Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 40, 2 Treppen links zu ersehen.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern und Weißnähen versteht, sucht als Jungemagd zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 5, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 15. August oder 1. Septbr. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 21, im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 15. ds. bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit, auch Uebernahme der Kinder.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben M. C. niederzulegen.

Für ein junges Mädchen wird eine Aufwartung gesucht, am liebsten für Kinder bei anständigen Leuten.

Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Eine solide, gut empfohlene Witfrau sucht Aufwartungen. Zu erfragen unterm Rathhause bei Mad. Grabner.

Eine gesunde, kräftige ausstillende Amme sucht als solche sofort Dienst. Burgstraße Nr. 18, III.

Eine gesunde kräftige Amme, welche 7 Monate gestillt hat, sucht sofort Dienst. Näheres Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Ein Gewölbe oder eine Hälfte in guter Lage der Stadt wird außer den Messen zu mietzen gesucht. Adressen unter C. K. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

#### Gesucht

wird zu mietzen bald in guter Lage ein zum Verkauf geräucherter Fleischwaaren geeignetes Local und gebeten Adressen unter M. G. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden Neumarkt, Petersstraße oder Rosplatz, Schillerstraße parterre oder 1 Treppe 1 bis 2 Stuben als Geschäftscomptoir. Offerten abzugeben in der Restauration Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Parterrelogis von circa 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, entweder Grimm. Steinweg, Königs-, Insel-, Dresdner Str. oder in deren Nähe. Offerten bittet man abzugeben Johannisg. 6-8, Tr. E III. Adr. Dr. Conzen.

#### Gesucht

wird für Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis, nicht zu weit von der Post. Gefällige Adressen beliebe man mit Preisangabe abzugeben Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Gesucht wird den 1. Oct. a. c. ein Familien-Logis der innern Stadt. Preis 80-100  $\mathfrak{f}$ . Werthe Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. J. H. 100 niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Logis von 5 Stuben zu circa 200  $\mathfrak{f}$  in der Peters- oder Zeiger Vorstadt. — Adressen unter M. G. 38. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird in der innern Dresdner Vorstadt oder in der Nähe der Bahnhöfe von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60 bis 80  $\mathfrak{f}$ . — Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Walter in Stadt Rom niederzulegen.

#### Logis- und Hausmanns-Gesuch.

Gesucht wird von einem streng soliden Markthelfer mit zwei Kindern (10 und 3 Jahr) gelegentlich ein Logis, wenn möglich Frankfurter Viertel, wo gleichzeitig der Hausmannsposten mit zu übernehmen ist, Preis 60-80  $\mathfrak{f}$ . Werthe Adressen werden erbeten beim Hausmann Birnbaum, Petersstraße Nr. 47.

Gesucht von einer stillen Frau Stube mit Kochofen und gr. Kammer oder 2 kl. Adr. mit Preis abzug. Barfußg. 8, 1 Tr.

Gesucht wird eine meublirte Stube zu dem Preise von 4 bis 6  $\mathfrak{f}$  bei einer anständigen Familie in der Nähe der Centralhalle, auch Reichelscher Garten. Adressen sind abzugeben mit W. L. bezeichnet in der Expedition d. Bl.

Eine in den mittleren Jahren stehende Dame sucht in einer gemüthlichen Familie Kost und Logis (unmeublirte Wohn- und Schlafstube). Adressen unter G. L. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht werden von 2 Mädchen 2 meubl. Stübchen, sep. nebst Haus- u. Saalschl., ungenirt. Adr. niederzul. Moritzstr. 10 bei Busch.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein helles Stübchen mit oder ohne Meubles. Adr. A. S. 100 durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird eine Schlafstube oder Kammer in der Nähe der Bosenstraße oder innern Stadt. Adr. Reichstr. 43 im Blüthengäßchen.

Zu verpachten ist eine Schenkwirtschaft auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 9.

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein Material-Geschäft mit aller Einrichtung vom 1. October d. J. zu verpachten. Adressen unter „Verpachtung 100“ bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

#### Ein Irmlersches Fortepiano

steht zu vermietzen Neutirchhof Nr. 34 bei Herrn Bierling, von 5-6 Uhr.

Ein großer schöner trockner Niederlage-Boden, namentlich auch für Buchhändler passend, kleine Windmühlenstraße 1 Treppe gelegen, soll zur Hälfte abgegeben werden. Näheres Rosstr. 9 p. l.

#### Zu vermietzen

ist ein schönes Restaurationslocal mit Wohnung. Zu erfragen Thalstraße Nr. 12.

Ein schönes Gewölbe 400  $\mathfrak{f}$ , eins desgl. 350  $\mathfrak{f}$  sind in der innern Stadt von Michaelis an zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Verkaufsstand im Durchgangshofe des Burgkellers kann sofort übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein Verkaufslocal nebst Wohnung ist zu Michaelis zu vermietzen. Näheres Ulrichsgasse Nr. 52, 1 Treppe.

Eine große geräumige Werkstatt, passend für einen Klempner, Sattler, Tapezierer oder dergl., 150 Thlr., ein kleines Parterrelogis im Hofe 50 Thlr. sind in der innern Stadt von Michaelis an zu vermietzen durch Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Serberstraße Nr. 13 ist eine im Hofe gelegene Werkstatt (für Feuerarbeiter und dergl.) nebst einem Familienlogis vom 1. October a. c. ab zu vermietzen.

Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermietzen ist eine halbe Et. von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in sehr gesunder Lage und Sonnenseite, Körnerstr. 17.

Einige sehr schöne Familienlogis, welche mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet sind, sind Neudnitz Leipziger Straße Nr. 55 zu vermietzen. Preis 86  $\mathfrak{f}$  und 65  $\mathfrak{f}$ .

Zu vermietzen ist zum 1. October d. J. eine 3. Etage von 4 Stuben, 2 Alfoven mit Zubehör für 110  $\mathfrak{f}$ , Neutirchhof.

Adv. Gustav Simon, kl. Fleischergasse 15.

In nächster Nähe des Rosenthal ist ein vollkommen trockenes Parterre-Logis mit schönem Garten von Michaelis d. J. ab zu vermietzen. Zu erfragen beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 14.

Zu vermietzen ist an der Sternwartenstraße ein 1. Stock, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Alfoven und Zubehör für 140  $\mathfrak{f}$  von Michaelis d. J. an durch

Dr. Kori, Salzgäßchen 8.

#### Zu vermietzen

ist eine 2. Etage mit Garten und ein kleines hohes Parterre Färberstraße Nr. 5, daselbst zu erfragen parterre links.

#### Logis = Vermietzung.

In der Lessingstraße Nr. 16 sind von Michaelis an folgende Etagen zu vermietzen und zu beziehen: eine 1. Etage getheilt mit 5 Zimmern oder auch ganz mit 10 Zimmern, desgleichen eine 2. und 3. Etage, sämtliche Zimmer sind neu gemalt, das Haus ist mit Gas und Wasserleitung versehen. Näheres Karlstraße Nr. 7c, 2. Etage von 11 bis 3 Uhr.

Mittelstraße 14 ist ein kleines sehr freundliches Dachlogis mit Doppelfenstern für 46  $\mathfrak{f}$  jährlich an eine Familie mit wenig Kindern zu vermietzen und den 1. Oct. zu bez. Näheres 1 Tr.

Zu vermietzen sind 2 kleine Logis à 40  $\mathfrak{f}$ , eins sogleich und eins zu Michaelis zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 21.

Logisvermietung Braustraße Nr. 6b für Michaelis: eine 2. Etage für 120  $\mathfrak{f}$ , bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung und Zubehör nebst Garten. Das Logis befindet sich in ganz gutem Zustand. Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Ein sehr freundliches Logis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von jetzt oder Michaelis ab zu vermietzen hohe Straße Nr. 24.

Zu vermietzen ist zu Michaelis eine 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör. Näheres in der Wohnung selbst Petersstraße 16, 2. Etage.

Eine noble erste Etage von 7 Stuben mit Zubehör und Garten ist zu Michaelis zu verm. Zeiger Str. 47 von dem Bes.

## Logis-Vermiethung.

In dem neubauten Haus Wiesenstraße 16 sind noch einige vollständig eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Logis im Preise von 100—210  $\text{fl}$  sofort per Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis ein freundliches Familienlogis Verberstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, Zubeh. u. Garten, 110  $\text{fl}$ , Weststraße 37, nahe der Frankfurter Straße, part. rechts.

Zu vermieten und sofort beziehbar  
1 hohes Parterre, 5 Stuben, Kammern, Küche x., die Hälfte der I. Etage von Michaelis an, die Hälfte der IV. Etage von Michaelis an, Grenzgasse Nr. 4. Das Nähere zu erfragen im Hinterhause parterre.

## Zu vermieten

sind in der Promenadenstraße zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten; das Nähere bei Advocat Weiler, Markt Nr. 16, III.

Sofort oder später ist Emilienstraße Nr. 2b das Hinterhaus zu vermieten, 2 Stuben mit Kammer und eine Niederlage, welche bis jetzt als Werkstatt benutzt worden ist.

Das Nähere daselbst 3 Treppen Vormittags bis 11 Uhr.

Zu vermieten ist eine dritte halbe Etage nebst einem halben Parterre, für Buchhändler passend, Kossstraße Nr. 9 im Garten rechts zu erfragen.

Ein kleines Familienlogis ist noch zum 1. October 66 Weststraße Nr. 45 im Hofe parterre zu vermieten.

Zu vermieten ist ein helles Logis, bestehend aus 1 Stube und 2 Kammern, im Kupfergäßchen Nr. 10 bei Moriz Holeisen.

Grimm. Str. 3, vis à vis dem Raschmarkt, ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 8 im Gewölbe bei Wilh. Diez.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubeh., desgleichen eine 2. Etage bis Michaelis oder sofort Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

## An der Promenade

zu vermieten ist zu Michaelis die 3. Etage in der Thomasmühle, 1 Salon, 7 Stuben, 4 Kammern nebst Zubeh., Salon und 2 große Stuben parquetirt, Wasserleitung, Preis 400 Thlr. Desgl. ein Logis, 3 Stuben, 5 Kammern nebst Zubeh., in der 2. Etage, mit Aussicht nach dem Garten und Promenade, Preis 160 Thlr. Das Nähere Thomasmühle, Vordergebäude 1. Et. rechts.

Zu vermieten und sofort oder zu Michaeli d. J. zu beziehen ist Weststraße Nr. 41 eine dritte Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubeh. und Wasserleitung. Zu erfragen daselbst parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten sind in dem neugebauten Hause in der Sophienstraße Nr. 25 das Parterre und 4 Etagen mit Wassereinrichtung, Keller- und Bodenraum, im Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Näheres Eisenstraße Nr. 13b im Hofe 2. Etage rechts.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 44 ist ein kleines Logis (im Hofe rechts 2 Treppen) von Michaelis a. c. zu vermieten (45  $\text{fl}$  jährl. Zins). Näheres beim Hausmann daselbst.

Die 1. Etage in Nr. 1 an der Erdmannstraße, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., ist zu vermieten durch Adv. Dr. Klatner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein kleines Logis in gutem Stande, passend für erst zu verheiratende Leute, wird versetzungs halber zum 1. September frei. Näheres Reiter Straße Nr. 17, Hof, Seitengebäude.

## Neudnig,

Chausseestraße Nr. 256, dem Schloßkeller gegenüber, ist die erste Etage, 4 heizbare Stuben nebst Zubeh., an eine ruhige Familie zu vermieten.

Näheres beim Besitzer parterre zu erfragen.

Zu vermieten in Neudnig, 1. October d. J. beziehbar, ein Parterrelogis, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern bestehend, und Gärtchen, Preis 90  $\text{fl}$ . Näheres Heinrichstraße 256 E 2, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein mittleres Logis Neudnig, Kuchengartenstraße Nr. 128.

Ein hübsches Familienlogis ist veränderungs halber zu Michaeli zu beziehen. Alles Nähere Neudnig, Dorotheenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis, hohes Parterre, in schöner Lage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und vorn daran liegendem Gärtchen. Selbiges kann gleich bezogen werden.

Anger bei Leipzig, bei der Omnibusstation grüne Schenke.

R. Frißsche, Gut Nr. 22.

Ein sehr freundliches Logis in Soblis, 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben und Zubeh. 50  $\text{fl}$ , eins desgl. von 1 Stube, 2 Kammern und Zubeh. 28  $\text{fl}$  sind sogleich oder von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobotzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Stube mit Kammer und Mitgebrauch der Küche ist an stille Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen lange Straße Nr. 25 im Hinterhause.

## Garçon = Logis.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

## Zu vermieten

und sofort, oder auch pr. 1. September zu beziehen ist an einen Herrn eine freundliche gut meublirte Stube mit geräumiger Schlafkammer, Hausschlüssel und Aussicht in Garten Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 2. Etage.

## Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube parterre mit separatem Eingang Mittelstraße Nr. 9, Preis 38 Thlr.

Zu vermieten ist Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3 Treppen rechts, ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten ist eine schön gelegene Garçonwohnung, für 1 oder 2 Herren, kann sofort bezogen werden Tauch. Str. 8, part. r.

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer

Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Garçonlogis mit sep. Eingang und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an ein solides Mädchen Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 2 Treppen bei Jentsch.

Zu vermieten ist sofort oder auch später eine freundliche Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren Dessauer Hof 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, vom 15. August zu beziehen Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Poststraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Garten-Aussicht, zu beziehen 15. August. Raundörfschen Nr. 13 part. zu erfragen.

Zu vermieten sind zum 1. Sept. an 1 oder 2 Herren 2 oder 3 meublirte Stuben mit separatem Eingang, Hausschlüssel und Doppelfenstern An der Pleiße Nr. 5 G, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn Grimm. Str. 10. Zu erfragen im Hausstand.

Zu vermieten ist billig ein freundl. meubl. Stübchen für ein oder zwei Mädchen. Adressen bittet man unter K. A. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett an ein solides Mädchen Hainstraße 24, im Hofe Treppe C. 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Bachhofgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer, getrennt oder zusammen, lange Straße Nr. 19—20, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer mit od. ohne Schlafzimmer, beide Aussicht nach der Promenade, Kossplatz 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Alkoven vornheraus, Eingang separat und Hausschlüssel, für 1 oder 2 Personen. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen. Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer, auch noch ein kleines Stübchen, Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei, Brühl Nr. 32, 4. Etage.

## Garçonlogis-Vermiethung.

Ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu beziehen, Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

**Garçon = Logis.**

Gute Kost und Logis ist billig zu haben Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe C, 3. Etage.

Burgstraße 11, 2. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer, desgl. 1 mit Schlafstube, zusammen oder einzeln, sind vom 1. September a. c. ab zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zwei freundliche meublirte schöne Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, am Neumarkt gelegen, für Herren geeignet, sind im Ganzen oder getheilt vom 16. Aug. an zu vermieten. Näheres Gewandgäßchen 5, 2. Etage.

Zum 15. August ist eine gut meublirte Stube mit heller geräumiger Schlafstube an Herren zu vermieten  
Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zwei feine Garçonlogis sind sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Piano, Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein hübsches Zimmer, unmeublirt, mit separatem Eingang, Aussicht in Gärten, ist zu vermieten Neudniger Str. 14, Hintergeb. 2 Tr.

Eine sehr freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht in Gärten, ist zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II.

Eine freundl. Stube vorn heraus Dresdner Vorstadt ist zu vermieten, am liebsten an eine Dame, welche Unterricht giebt. Näheres bei Fr. Hahn, Grimm. Steinweg Nr. 3.

In der Nähe der Promenade ist ein gut meublirtes freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Auf Wunsch wird auch Mittagstisch verabf. N. Windmühleng. 12, 1. Et. vornh.

Ein freundliches Garçonlogis mit Aussicht ins Freie ist sogleich oder später zu vermieten und Näheres bei Herrn Kaufmann Rudolf Meyen, Weststraße Nr. 17c zu erfahren.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist an einen Herrn zu vermieten Rosstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundl. Stube mit separ. Eingang mit oder ohne Möbel ist zu vermieten bei Lange, Ransstädter Steinweg Nr. 20.

Eine fein meubl. Garçonwohnung nebst Schlafstube ist Tauchaer Straße Nr. 3, I. sofort oder per kommenden Ersten zu vermieten.

**Garçon = Logis.**

Ein anständig meublirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein freundliches ausmeublirtes Stübchen ist an einen Herren oder Dame zu verm. Abz. abzug. unter B. R. 2000 in d. Exped. d. Bl. Offen sind auch noch 2 Schlafstellen für Herren oder Damen.

Eine außerordentlich freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermieten  
Peterkirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis ist sofort preiswürdig zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost mit gegeben werden, Dösenstraße 19, 3 Tr.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn  
Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Garçonwohnung mit separ. Eingang ist sofort oder später zu vermieten Johannisgasse 6/8, Tr. A 2. Et. links.

Zu vermieten ist für ein, zwei solide Mädchen oder Herrn eine Stube als Schlafstelle. Elisenstraße 29, 2 Treppen links vorn.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Gerberstraße Nr. 13 quervor 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren  
Peterssteinweg Nr. 51, 2 Treppen.

Offen sind für ein paar solide Herrn freundliche Schlafstellen hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe links. Ebendasselbst ein sauberes Garçon-Logis mit Benutzung eines guten Instruments.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen  
Gerichtsweg Nr. 4, quervor 1 Treppe.

Offen sind 3 bis 4 Schlafstellen für Herren in einer großen heizbaren Stube Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage bei W. Wagner.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle für pünktliche Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Georgenstraße Nr. 22, im Hofe rechts parterre.

Offen ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang  
Schützenstraße Nr. 10 hinten im Hof 3 Tr. rechts.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Donnerstag: Das Mädchen vom Dorfe. Charakterbild mit Gesang u. Tanz in 6 Bildern v. Krüger, Musik v. Stiegmann.

**Esche's Restauration und Kaffeegarten  
in Gerhards Garten**

empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Hühnerzunge oder jungem Gubn, Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

**Restauration und Billard große Fleischergasse Nr. 24.**

Allerlei mit Cotelettes oder jungem Gubn nebst ff. Bier empfiehlt für heute Abend  
C. Lange.

**Restauration Peter Richters Hof.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Guten Mittagstisch, feines Ploher Lagerbier empfiehlt  
F. A. Däbritz.

**Restauration „Grüner Baum“, Roßplatz Nr. 2.**

Mittagstisch im Abonnement  $\frac{2}{3}$  Port. 6  $\pi$ ,  $\frac{1}{2}$  Port. 5  $\pi$  empfiehlt, so wie heute Abend Rehbraten und ungarischen  
Albert Neumeyer.

Mittagstisch gut und kräftig  $\frac{2}{3}$  Portionen im Abonnement pr. Monat 5 Thlr. Bayerisch Bier à Glas 15 Pf.  
G. Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

**Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neufirchhof 25.**

Kyffhäuser Bier aus der Brauerei in Kelbra nebst böhmischen Bier empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes, jeden  
Abend neue Kartoffeln nebst reichhaltiger Speisefarte, wozu ergebenst einladet  
NB. Bayerisches Flaschenbier  $\frac{12}{2}$  Fl. 1  $\pi$ , böhmisches do.  $\frac{12}{2}$  Fl. 1  $\pi$ .  
A. Winter.

**Heute Schlachtfest,**

früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Kesselfurst, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- und Bratwurst, wozu freundlichst einladet

NB. Bier sehr gut. Carl Fischer, Neumarkt 29.

**Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.**

Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen, so wie Borna'sches Lager- und Zerbster Bitterbier.  
Es ladet ergebenst ein  
Eduard Born, Stadtkoch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet C. Albrecht, goldne Gule Brühl 75.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet G. Säger, Lüchowstraße 2.

Heute Abend von 6 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. A. Mauo.

# F. L. Stephan } Heute früh Speckfuchen. } Universitätsstr. 2. Mittags Allerlei mit } Cotelettes. } Bayerisch u. Lagerbier extrafein.

**Speck- und Zwiebfuchen heute früh,**  
**Allerlei zc. heute Abend. G. Vogels Bierhaus.**

Heute den 2. August frischen Speckfuchen so wie ein ausgezeichnetes Löpschen Lager- und Beckstier Bier bei **Ernst Gehrman**, Thomaskirchhof 19.

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Kirschfuchen mit saurer Sahne, Dresdener Sieß, so wie div. Kaffeeuchen.  
 Von 5 Uhr an Speckfuchen.

**Eduard Hentschel.**

## Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen oder Pilzen, Lende mit Weinkraut, ff. Werneßgrüner und andere Biere. Es labet ein

**F. Rudolph.**

## Burgkeller.

Heute Ente mit Krautklößen. Morgen Freitag Frei-Concert.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Speckfuchen. **W. Hahn.**

## Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Abend Speckfuchen. Biere ff. **S. Bernhardt.**

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Einen Thaler Belohnung

Demjenigen, der mir meine am Dienstag Abend verloren gegangene Brieftafel, inliegend ein Gewerbeschein, zurückbringt; abzugeben Gerberstraße Nr. 46 im Gewölbe.

## Lorgnette.

Verloren wurde am 11. Juli vom Fleischerplatz bis in die Georgenstraße eine Lorgnette, Einfaß von schwarzem Horn. Abzugeben gegen Belohnung Felixstraße Nr. 3 parterre.

Eine Brille, Stahlgestelle, mit gepr. Lederfutteral, worauf in Golddruck eine Brille, ist abhanden gekommen. Bitte den ehrlichen Inhaber gegen Belohnung Querstraße 25, 1 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde 1 goldnes Armband, inwendig W. S. punctirt, auf der Tour von Berlin bis hier, beim Nachtzug oder in der innern Stadt. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein Cigarren-Stuhl, aus feinem Stroh geflochten und mit Leder gefüttert, auf dem Wege durch den obern Park über die Promenade und den Augustusplatz in die Grimma'sche Straße.

Der ehrliche Finder wird um Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung gebeten Katharinenstraße Nr. 24, II.

Verloren wurde ein alter Damensiefel ohne Federn, es wird höflichst gebeten, denselben Hainstr. 3 vorn herauf 2 1/2 Tr. abzug.

Verloren wurde vorgestern eine Uhrkette mit Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße 7, Hof links 2 Treppen.

Vorgestern Mittag wurden ein paar Gummischuhe verloren, man bittet um Abgabe Neumarkt Nr. 24 bei Geschw. Brüd.

Ein kleiner Kinderhut wurde gestern auf der Promenade, von der Centralhalle bis Fleischerplatz verloren, es wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein grünseidener Regenschirm, gestern auf dem Markt stehen geblieben, wolle Blumengasse Nr. 3 a, I. rechts abgegeben werden.

Entflogen ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein gelber Canarienvogel ist gestern entflogen. Gegen gute Belohnung Weststraße Nr. 65 im Hofe abzugeben.

Gefunden wurde am Sonnabend auf dem Markte ein Regenschirm. Abzuholen Lindenau, Herrenstraße Nr. 10, I.

Eine gute Belohnung erhält der Bursche, welcher am Freitag für einen andern Burschen eine dunkle Stoffhose in der Reichstraße verfertigt hat, falls er sich Brühl Nr. 64 bei **Böhme** meldet.

## A u f r u f

für die Hinterlassenen königl. sächs. Unterofficiere und Soldaten sowie hilfbedürftige Invaliden.

„Es geht durchs Land ein Schrei der Noth; er will an jeden Busen klopfen,  
 Für heiße Wunden purpurroth — o, gebt der Liebe Balsamtropfen!  
 Für arme Kinder, blaß und krank — o, füllt die kleinen Kinderhände!  
 Dem Weib, dem der Ernährer sank — o, reicht des Goldes Segenspende!“

Die Verlustlisten der königl. sächs. Armee sind zwar noch nicht vollständig bekannt, allein die traurige Gewissheit steht fest, Todte und Verwundete zählen nach vielen Hunderten. Unfäglicher Elend ist davon die Folge. Frauen und Kinder beweinen den Verlust des Gatten und Vaters, hochbetagte Eltern den des Sohnes, der einzigen Stütze ihres hilflosen Alters; zu Krüppeln geschossene Soldaten, nunmehr zu jeder Arbeit unfähig, sie alle blicken trostlos in die Zukunft und fragen mit bangem Herzen: „was soll aus uns werden?“ Die opferwillige Liebe ihrer Mitmenschen hat bereits darauf geantwortet, und wird auch ferner das Loos jener Unglücklichen zu mildern suchen. Zu diesem Zweck beabsichtigt das unterzeichnete Comité und zwar zu Gunsten der Hinterlassenen im Kampfe gefallener königl. sächs. Unterofficiere und Soldaten, sowie hilfbedürftiger Invaliden eine Verlosung von weiblichen Handarbeiten, Pretiosen, Kunstsachen, Gemälden, Kupferstichen, Photographien, Büchern, Gegenständen von Bronze, Metall, Porcellan, Glas, Wirthschaftsgegenständen, Nippfachen u. s. w. zu veranstalten. Die Unterzeichneten bitten um gütige Zustellung von dergleichen zu gewinnen geeigneten Gegenständen und wenden sich insbesondere vertrauensvoll an die so oft und glänzend bewährte edelmüthige Gesinnung der Leipziger Damen.

Selbbeiträge werden ebenfalls dankbar angenommen und sogleich dem zu bildenden Pensionsfonds überwiesen.

## Das Comité des Sächsischen Militär-Hülf-Vereins.

**Bernhard Kell**  
 Firma **G. S. Stein & Co.** Petersstr. 28.

**Julius & Franz Kell**  
 Firma **J. S. Salefsky** Markt 13.

**Otto Wigand sen.**  
 gr. Windmühlenstr. 36.

**Moritz Trinius**  
 Firma **B. Trinius & Co.** Klostersgasse 15.

**Richard Landmann**  
 Firma **Landmann & Ente** Gr. Str. 15.

**Moritz Weickert**  
 Firma **J. D. Weickert** Gr. Str. 35.

**Dr. Paul Möbius**  
 Director der 1. Bürgerschule.

**Prof. Dr. Müller**  
 Köpplatz 8.

**Wilhelm Felsehe**  
 Café français.

**Adv. Heinr. Götz**  
 Neumarkt 42.

**F. Emil Hoffmann**, gr. Windmühlenstraße 24.

Außerdem wollen folgende Damen die Güte haben, Geschenke und Selbstbeiträge für den Verein anzunehmen: Frau Constitorialrath Prof. Dr. **Brückner**, an der I. Bürgerschule 2, Frau Dr. **Eugenie Stübel** geb. Träger, Querstraße 22, Frau **Pauline Kell**, Fleischerplatz 1, Frau Dr. **Pauline Flügel**, Nürnberger Straße 8, Fräul. **Otilie Schmidt** (bei Frau Kirchenrath Schmidt) Schützenstraße 15/16, Frau Actuar **Marie Junek** geb. Reichenbach, Marienstraße 1, Fräul. **Henriette Voigt**, Gartenstraße 14, Frau **Anna Ackermann-Teubner**, Poststraße 3, Fräul. **Emilie Felix**, Gellertstraße 1, Frau Pastor Dr. **Valentiner**, Burgstraße 28, Frau Dr. **Therese Belet**, bayerische Straße 19, Frau Pastor Dr. **Howard**, Thomaskirchhof 20, Frau **Pauline Platmann**, Emilienstraße 3, Frau **Agnes Kell**, an der Pleiße 7.

## Dank und Bitte.

Unserer ersten Quittung in Nr. 189 d. Bl. über die uns anvertrauten Liebesgaben für die bedrängten Familien der zum Militair Einberufenen lassen wir heute wieder mit dankerfülltem Herzen die Empfangsanzeige der Juli-Eingänge von 1586  $\text{fl}$  6  $\text{kr}$  3  $\text{sch}$  (wie nachstehend specificirt) folgen. Wir dürfen den edeln Gebern dabei berichten, daß in bereits geschehenen 3 Haupt- und 2 Nebenvertheilungen für 316 Familien ca. 1520  $\text{fl}$  Verwendung gefunden haben, und daß eine 4. Hauptvertheilung in den nächsten Tagen bevorsteht. So lange es unsere Mittel zulassen, gedenken wir mit weitem Unterstützung fortan rascher vorzugehen, weil mit der Zeitdauer die Nothstände gewachsen sind und neuerlich auch Unterstützungsgesuche solcher Frauen, deren Männer im Kriege gefallen sind, unsere Mittel in Anspruch nehmen. Eben deshalb glauben wir auch, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir um weitere Liebesgaben bitten, und unsere endgenannten Sammelstellen auch ferner zu deren Entgegennahme offen halten.

Leipzig, 1. August 1866.

### Der Comité für Unterstützung bedrängter Familien der zur Armee Einberufenen.

Prof. Dr. Schletter. A. Kind. G. Rus.

Es gingen im Monat Juli ein:

- 1) Bei Herren **Apel & Brunner**: Hofr. Prof. Dr. Tischendorf 3  $\text{fl}$ , Crim.-Richter Hoffmann 2  $\text{fl}$ , W. Hanisch 5  $\text{fl}$ , W. Dr. 3  $\text{fl}$ , Martin 10  $\text{fl}$ ; zusammen 13  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .
- 2) Bei Herrn **Hermann Sebert**: Anton B. 1  $\text{fl}$ , C. R. W. 2  $\text{fl}$ ; zusammen 3  $\text{fl}$ .
- 3) Bei Herrn **August Kind**: H. R. L. 10  $\text{fl}$ , Gesellschaft Klappertasten 55  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , Thieme 15  $\text{fl}$ , Reudnitzer Veteranen-Verein 117  $\text{fl}$  12  $\text{kr}$  2  $\text{sch}$ , Hothorn 1  $\text{fl}$ , Geschw. Thieme 6  $\text{fl}$ , Dr. Keil 20  $\text{fl}$ , Gesangsverein „Glocke“ 3  $\text{fl}$ , Schüler der Thomasschule 20  $\text{fl}$  27  $\text{kr}$  5  $\text{sch}$ , A. 2  $\text{fl}$ , Schelter u. Giesede 5  $\text{fl}$ , Gesellsch. Lämmerhaupt 3  $\text{fl}$  2  $\text{kr}$  5  $\text{sch}$ , Sparcasse von Max u. Clementine 1  $\text{fl}$ , C. P. 2  $\text{fl}$ , Finanzrath Müller 5  $\text{fl}$ , A. R. 1  $\text{fl}$ , Euphrosyne 2  $\text{fl}$ , C. G. Bauer sen. 1  $\text{fl}$ , Dr. v. P. 5  $\text{fl}$ , C. L. A. 1  $\text{fl}$ , F. G. Wylus 5  $\text{fl}$ , R. R. 3  $\text{fl}$ , S. B. 1  $\text{fl}$ , G. Fr. 15  $\text{fl}$ , Chr. E. Edhardt, Cahla 2  $\text{fl}$ , S. & G. 2  $\text{fl}$ , Liebertafel (G. Reusche) 50  $\text{fl}$ , Liebertafel (Chrhardt) 300 Stück Speisemarken, Eine hiesige Kohlenhandlung 50/2 Scheffel Kohlen, R. R. 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , Gemeinde Stötteritz 48  $\text{fl}$  17  $\text{kr}$ , Andante-Allegro 100  $\text{fl}$ , Ein fremder Soldat 1  $\text{fl}$ , L. G. in C. 10  $\text{fl}$ , G. B. A. 2  $\text{fl}$ , F. L. 5  $\text{fl}$ , Schule zu Engelsdorf (Schullehrer Guth) 1  $\text{fl}$  18  $\text{kr}$ , Gemeinde zu Engelsdorf (Dertel) 15  $\text{fl}$ , G. R. 2  $\text{fl}$ , E. L. 3  $\text{fl}$ , Fr. Hey, Stadtvorordneter 33  $\text{fl}$  2  $\text{kr}$ , Ant. Fischer jun. 7  $\text{fl}$ , Ueberschuß vom Concert im Burgkeller 7  $\text{fl}$  12  $\text{kr}$ , Röhrig 5  $\text{fl}$ , E. F. S. 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , Poge Balduin zur Linde 20  $\text{fl}$ , Connewitzer Regelfesellsch. (Dr. Schulz) 3  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , Ueberschuß des Comité für Bischofswerda und Pöbau (S. Cubasch) 258  $\text{fl}$  17  $\text{kr}$  5  $\text{sch}$ , Fritz D. Quartiergeld 4  $\text{fl}$ ; zusammen 859  $\text{fl}$  28  $\text{kr}$  7  $\text{sch}$ .
- 4) Bei Herrn **Gustav Rus**: Hauptzeitungsverwalter Böhme 2. Rate 1  $\text{fl}$ , Oberl. Dr. Pausler Monatsrate 1  $\text{fl}$ , Rus 2. Rate 5  $\text{fl}$ , Th. Fiedler 10  $\text{fl}$ , Prof. Krehl 10  $\text{fl}$ , H. G. 15  $\text{fl}$ , Elisabeth Seeburg 5  $\text{fl}$ , P. A. 2. Rate 1  $\text{fl}$ , Past. R. aus E. 1  $\text{fl}$ , W. 2. Rate 2  $\text{fl}$ , D. B. U. S. wegen eines nicht verabreichten Hochzeitgeschenkes 2 Duc. — 6  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , Dr. S. bis auf Weiteres monatlich 5  $\text{fl}$ , Stadtrath zu Markranstädt 10  $\text{fl}$ , restit. Einquartierungsgelder 16  $\text{fl}$  8  $\text{kr}$ , Dr. Hänel 2. Beitrag 5  $\text{fl}$ , Franz Th. R. 1  $\text{fl}$ , F. H. Beitrag Nr. 3 1  $\text{fl}$ , Diac. Suppe 2  $\text{fl}$ , A. S. & S. 5  $\text{fl}$ , Steinmüller 10  $\text{fl}$ , Prof. Hermann 1  $\text{fl}$ , L. & P. W. 2  $\text{fl}$ , Fr. Domh. Dr. Kahnis 3  $\text{fl}$ , Leop. Vogt 2  $\text{fl}$ , Schimmel & Co. 10  $\text{fl}$ , R. C. 2  $\text{fl}$ , Dr. Fischer 1  $\text{fl}$ , R. M. 1  $\text{fl}$ , F. Meißner 2  $\text{fl}$ , C. U. 20  $\text{fl}$ , F. S. 20  $\text{fl}$ , Adv. M. 1  $\text{fl}$ , G. 20  $\text{fl}$ , R. B. 1  $\text{fl}$ , Dr. E. W. 1  $\text{fl}$ , E. R. 2  $\text{fl}$ , Hofr. Gersdorf 2. Rate 2  $\text{fl}$ , J. G. Freyberg 3  $\text{fl}$ , E. u. W. Ulbricht 10  $\text{fl}$ , Dr. B. 1  $\text{fl}$ , C. R. 15  $\text{fl}$ , Fam. St. 15  $\text{fl}$ , Gotthelf Kühne 10  $\text{fl}$ , Comm.-R. Graf 2  $\text{fl}$ , C. Apel 1  $\text{fl}$ , C. Dimpfel sen. 10  $\text{fl}$ , Johne 1  $\text{fl}$ , Laura Knock 2  $\text{fl}$ , R. R. 1  $\text{fl}$ , Hli. 10  $\text{fl}$ , F. S. D. A. 2  $\text{fl}$ , D. 3  $\text{fl}$ , von einer Lehrerswitwe 20  $\text{fl}$ , Dr. König 1  $\text{fl}$ , J. F. verw. Lehmann 5  $\text{fl}$ , Aurora 20  $\text{fl}$ , Fr. Bäfelder 1  $\text{fl}$ , H. & B. 2  $\text{fl}$ , R. M. 1  $\text{fl}$ , A. F. 1  $\text{fl}$ , H. M—g 2  $\text{fl}$ , von einem Soldatenkinde 10  $\text{fl}$ , Adv. Herm. Simon für Monat Juli 1  $\text{fl}$ , Dr. L. 2  $\text{fl}$ , Dr. R. 5  $\text{fl}$ , E. W. Nr. 8 5  $\text{fl}$ , H. R. 2. Rate 5  $\text{fl}$ , Jacobis 2  $\text{fl}$ , Carl Voigt 10  $\text{fl}$ , C. D. 1  $\text{fl}$ , Albertine L. 3  $\text{fl}$ , R. G. 1  $\text{fl}$ , A. J. G. 1  $\text{fl}$ , H. D. 1  $\text{fl}$ , aus der Mittwoch-Club-Büchse L. M. 10  $\text{fl}$ , von den Johannismädchen der gr. Funkenburg 3  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , Frau Stallmeister Apel 1  $\text{fl}$ , von der Donnerstags-Regelfesellschaft bei Henze, anstatt des Regelschmaußes 50  $\text{fl}$ , Frau P. 3  $\text{fl}$ , B. 10  $\text{fl}$ , J. F. Berger 20  $\text{fl}$ , Prof. Fleischer 2. Rate 1  $\text{fl}$ , C. F. L. 20  $\text{fl}$ , Ertrag einer Sammlung des Bürgerclub bei einer Abendunterhaltung 12  $\text{fl}$ , Maria P. 2  $\text{fl}$ , H. Föste 2  $\text{fl}$ , Dr. Deyer 1  $\text{fl}$ , August B. 1  $\text{fl}$ , von den Schülern und Schülerinnen der 5. Bürgerschule, gesammelt durch Dr. Bornemann 23  $\text{fl}$  19  $\text{kr}$  5  $\text{sch}$ , E. B. 2  $\text{fl}$ , E. L. F. M. 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , F. A. 5  $\text{fl}$ , D. B. W. 2  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , Stadtrath

Bg. 10  $\text{fl}$ , D. G. 15  $\text{fl}$ , C. F. R. 3  $\text{fl}$ , Chr. Beulwig 1  $\text{fl}$ , Patriot. Verein 25  $\text{fl}$ , Fr. Th. B. 5  $\text{fl}$ , Förster & Berndt 10  $\text{fl}$ , J. v. F. 2  $\text{fl}$ , Fr. Thomas 3  $\text{fl}$ , Prof. Naumann 5  $\text{fl}$ , Ertrag der ersten Sammlung der hies. 1. Bürgerschule 58  $\text{fl}$  26  $\text{kr}$  1  $\text{sch}$ , E. W. 4  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , 3 Dienstmädchen 15  $\text{fl}$ , Emilie J. 15  $\text{fl}$ , R. R. 12  $\text{fl}$ , Edm. Wangelsdorf auf 4 Wochen 2  $\text{fl}$ , R. R. 1  $\text{fl}$ , Dr. Schwarzwaller 2  $\text{fl}$ , A. F. 1  $\text{fl}$ , Franzisca 3  $\text{fl}$ , A. R. 1  $\text{fl}$ , von der Redaction der Zeitung für Zwenkau gesammelt 7  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  7  $\text{sch}$ , Adv. Ernst Schmiedt 2  $\text{fl}$ , Dr. H. L. Goepel 10  $\text{fl}$ , Amalie verw. R. 1  $\text{fl}$ , C. W. 5  $\text{fl}$ , D. W. 1  $\text{fl}$ , von einigen Postbeamten Send. 2 6  $\text{fl}$  14  $\text{kr}$ , Dr. Jung-hans 5  $\text{fl}$ , R. M. 1  $\text{fl}$ , S. & F. 5  $\text{fl}$ , vom Stammtische aus Bill's Tunnel im blauen Saal 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , von dem Professoren-Verein 31  $\text{fl}$ , W. 1  $\text{fl}$ , Vg. E. Heydenreich, restit. Quartiergelder 10  $\text{fl}$  9  $\text{kr}$  6  $\text{sch}$ , Nettoertrag eines Concertes 9  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  9  $\text{sch}$ , Prof. Flathe 3. Rate 1  $\text{fl}$ , durch Herrn Past. Kunad als den dritten Theil der in Eutritsch stattgefundenen Sammlung 33  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , E. Tauchnitz, weiterer Beitrag 20  $\text{fl}$ ; zusammen 644  $\text{fl}$  7  $\text{kr}$  6  $\text{sch}$ .

5) Bei Herrn **Anton Schönburg**: Restaurat. M. Stahl 2  $\text{fl}$ , Dr. med. Böttcher 1 Ducaten; zusammen 5  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ .

6) Bei Herrn **Pietro Del Vecchio**: Ph. Fiedler 10  $\text{fl}$ , Alphons Plagmann 2  $\text{fl}$ , Carl Meisch 4  $\text{fl}$ , D. W. 3  $\text{fl}$ , Hedwig 1  $\text{fl}$ , P. R. Kraft 10  $\text{fl}$ ; zusammen 30  $\text{fl}$ .

7) Bei Herrn **Louis Schinschky**: E. Koch-Leubner 5  $\text{fl}$ , monatl. Beitrag von E. W. 15  $\text{fl}$ , Fr. verw. Zetsche in Lindenau 5  $\text{fl}$ , Regelfesellschaft 9  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ ; zusammen 20  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ .

## Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgekehrter.

### Fünfundzwanzigste Quittung und Dank.

An Geldbeiträgen empfangen wir ferner: Durch die Expedition des Leipziger Tageblattes: Frau Mathilde Polz 10  $\text{fl}$ , M. 10  $\text{fl}$ , zusammen 10  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .

Durch Apotheker **Müsch** in Göhlis: Familie Einentel 5  $\text{fl}$ , Oberlehrer Fleischer 1  $\text{fl}$ , Gemeinde Hänichen 20  $\text{fl}$ , zus. 26  $\text{fl}$ .

Durch unsern **Cassirer**: S. A. Meyer & Co. (durch Herren Heymann Welter & Co.) 10  $\text{fl}$  Sterl. — 66  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ , M. G. E. G. R. jun. (Poststempel Seiffennersdorf) 10  $\text{fl}$ , Pastor Rothe in Großpöhschau 1  $\text{fl}$ , zusammen 77  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ .

Ferner wurden dem Vorsitzenden unserer ausführenden Section Herrn **G. Lampe-Bender** eingeliefert: von Herrn **Jul. Häckel** 12 Flaschen Wein, 2 Flaschen Eingemachtes, 1 Pack Citronen, 15 Neue Testamente, was wir hierdurch mit bestem Danke bestätigen.

Außerdem haben wir zu erwähnen, daß Frau Mathilde Polz in Anbetracht des milden Zweckes sich bereit erklärt hat, 50 Procent Nachlaß von den Insertionsgebühren für unsere Veröffentlichungen zu gewähren und sprechen wir auch hierfür der geehrten Spenderin unsern Dank aus.

Leipzig, 1. August 1866.

Für das Comité: **W. Einborn, Cassirer.**

Auf die heutige Logis-Offerte Burgstraße 11, 2. Etage, für junge Kaufleute x. zum 1. Sept. a. c. wird aufmerksam gemacht.

## Der G. A. W. Mayersche weiße Brust-Syrup,

empfohlen von einer sehr großen Anzahl medicinischer Autoritäten, unter Andern von Dr. **Weber**, prakt. Arzt in Halle a. d. S., Dr. **Lehrs**, Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. **Finken-stein** der ält., prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Roschate**, prakt. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. **Krügelstein**, Medicinalrath und Physikus in Dyrdruff bei Gotha, Dr. **And. Döpler**, Fürst Metternichscher Bezirksarzt in Königswart in Böhmen, Med. Dr. **C. Gerstäcker**, prakt. Arzt und Gerichts-wundarzt in Dschag (Königreich Sachsen), **Jährig**, Wund- und Entbindungszustand in Weissen, Med. Dr. **Jos. Lang**, t. erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt in Schwarzwasser (österreichisch Schlesien), Med. Dr. **J. N. Auerbach**, Kreisphysikus in Bulaarest, **Juanatus Horvath**, herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. **C. W. Klose**, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. **Schwand**, prakt. Arzt in Breslau, Dr. **Kanzler**, Kreisphysikus in Delitzsch, Dr. med. **Hud. Weinberger**, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Facultät in Wien x., ist stets echt und unverfälscht zu haben in den alleinigen Niederlagen in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

**Gehr. Spillner**, Bindmühlenstraße.

**C. Weise**, Schützenstraße.

**G. Jesuitzer**, Dresdner Straße.

**M. A. Schulze**, Gerberstraße.

**A. Lungenstein & Sohn**, Markt, Bahngewölbe 12.

# Hôtel de Saxe. „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“

(dabei schwaches Vertrauen!) **Ludw. Würkert.**

Heute 8 Uhr:

## Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr gesellschaftliche Zusammenkunft in unserm Salon auf dem Schießplatze, bei ungünstigem Wetter im Vereins-Local Neutirchhof bei Winter. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig, Frauen sind willkommen. **Der Vorstand.**

Heute Abend 7 Uhr Zoologische Gesellschaft in der Restauration zum „Zoologischen Garten“.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Magazingasse Herrn Bachmanns Restauration 1 Tr. Tagesordnung: 1) Typhus, Behandlung und Heilung. 2) Mischgriffe, ärztliche, bei Wasseranwendung. 3) Referate — Fragen. Gäste zahlen 2 1/2  $\mathcal{R}$  Entrée. Damen frei. **D. B.**

**Hilaria.** Sonnabend den 4. April General-Versammlung bei Trietschler, behufs Vorstandswahl. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nöthig.

Wie schon oft über Theaterverhältnisse öffentlich tadelnde Bemerkungen ohne genügenden Grund ausgesprochen wurden, so fand sich auch an dem Tage, an welchem zum letzten Male der „Goldbauer“ angezeigt (aber wegen Fräulein Raabe's Erkrankung nicht gegeben) wurde, ein tadelndes Inserat über die Besetzung des „Falken-Toni“. Diese Rolle hat aber die Verfasserin für den jugendlichen ersten Liebhaber, die des Baron Willibald für den gesetzten Liebhaber bestimmt und dieser Bestimmung entspricht die Besetzung. Verwunderlich und bedauerlich ist nur, daß unsere unermüdete und anerkannt tüchtige Theaterverwaltung so ungerechtfertigten Angriffen ausgesetzt ist, die in ihrer hämischen Form zwar nicht „komisch“ sind, aber „niedrige“ Gesinnung verrathen.

Die schmutzigste von allen Verbrechenstriebfedern ist — **gemeine Habucht!** —

Der Herr, der am Donnerstag sagte, sie sein mit der Laterne gezogen, wird gebeten sich Donnerstag um 4 Uhr wieder in das Haus zu bemühen.

Hast Du gelernt wahre Freundschaft zu schätzen? Beweis' durch That, ob Deine echt gewesen!

H. B. W.

Es gratulirt dem Ehepaar **C. F. Blög** und Frau von ganzem Herzen zur heutigen silbernen Hochzeit. Gott mag ihnen noch lange Gesundheit schenken.

D. in S.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis 1. September d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Daß **Albert Weinberger** für mich keine Geschäfte mehr zu besorgen hat, zeigt hiermit an **Reudnitz.**

**Herrmann Volgt.**

## Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

### Andante - Allegro.

Heute Donnerstag den 2. August Abends 8 1/2 Uhr im Vereins-local (Winter, früher Poppe).

Ausgabe der Eintrittskarten für den nächsten großen Abend. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

**Leipziger Liedertafel.** Heute Vereinsbrauerei.

**Tonica.** Heute 1/2 8 Uhr Übungsstunde.

## English Club.

The Members will meet at 8 this evening at the Rooms of the Commercial Union.

Ihre Verlobung beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

**Eina Schwabe.**

**C. William Hoffmann.**

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, am 1. August 1866.

**F. W. Keyser.**

**Marie Keyser-Gert.**

Nach 16monatlichem Krankenlager entschlief heute Morgen sanft unsere geliebte **Elly** im bald vollendeten 9. Lebensjahre.

Leipzig, den 1. August 1866. **Otto Süsmisch,**

zugleich im Namen der Geschwister.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, Freunden und Verwandten die schmerzliche Anzeige zu machen, daß unser am 29. Juni in der Schlacht zu Gitschin von feindlicher Kugel getroffener lieber und einziger Neffe und Pflegesohn,

**Louis Jannasch,**

im Lazareth daselbst am 15. Juli a. c. sein uns so theures Leben aushauchte.

Leipzig, 1. August 1866. Die tiefbetrübten Pflege-Ältern **Wilh. Stelzer** und Frau.

Lieben Freunden und Verwandten die Trauerkunde, daß meine liebe Frau **Johanne Christiane Voigt** geb. **Taacke** in ihrem 66. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, 1. August 1866. Die trauernden Hinterlassenen.

### Todes-Nachricht.

Hiermit unsern lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 31. Juli, Abends 8 Uhr, unser theurer, unvergeßlicher Gatte und Vater, Schuhmacher **Johann Friedrich Reichelt**, in seinem 37. Lebensjahre sanft und ruhig gestorben ist.

Leipzig, 1. August 1866. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag um 1 Uhr verschied im 88. Lebensjahre unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der emt. Hausvater des Rathhauses Herr

**Carl Aug. Gottl. Becher.**

Leipzig, den 1. August 1866.

Für die Hinterlassenen

**Jul. Anton Becher, Zoll-Inspector.**

Heute früh 4 Uhr starb unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Restaurateur

**Herr Johann Christian Bachmann**

nach längeren Leiden mitten in seinem thätigen und strebsamen Wirken für unterzeichnete Gattin und seine 7 unerzogenen Kinder. Tiefbetrübt zeigen wir diesen Trauerfall seinen zahlreichen Freunden und Bekannten hiermit an. — Leipzig, Tollwitz, Berbst, Cöthen.

**Ernestine Bachmann** geb. **Klöppel**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entschlief zu einem bessern Leben sanft und ruhig, wie sie gelebt, nach nur kurzem Krankenlager schnell und unerwartet unsere gute Tante und Großtante,

**Regina Elisabeth** verm. **Müller,**

in ihrem bald vollendeten 81. Lebensjahre. Wir bitten in unserm gerechten Schmerz um stille Theilnahme.

Leipzig und Reudnitz, den 1. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Am 29. Juli entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

**Friedrich Wilhelm Schilling.**

Dies zeigen wir hierdurch seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an.

Reudnitz, Neuschönfeld, Anger und Leipzig.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Tode unserer geliebten Gattin und Mutter bewiesene herzliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck sagen Allen den innigsten Dank!

Leipzig den 1. August.

die tieftrauernde Familie **Schmoll.**

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

## Angemeldete Fremde.

- Anderßen, Fel., Rent. a. Blauen, S. de Prusse.  
 Blöchner, Zimmermstr. a. Erfurt, und  
 Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
 Berger, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Bischoff, Kfm. a. Osterfeld, goldnes Sieb.  
 v. Berg, Rent. a. Berlin, und  
 Bachmann, Kfm. a. Lippstadt, grüner Baum.  
 Balthasar II., Leutnant a. Stralsund, S. de Bav.  
 Böhme, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Brinkmann, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Büsch, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Buchow, Fabr. nebst Tochter aus Hamburg,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Barthel, Schlosser u. Frau a. Chemnitz, St. Gotha.  
 Böhme, Postbeamter a. Göthen, St. Nürnberg.  
 Bierbaum, Frau Ktsbes. a. Oberlichtenhain,  
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Buchold, Kfm. a. Weyda, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Big, Privat. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Claus, Fabr. a. Auerbach, goldener Elefant.  
 Deiner, Kfm. a. Jassy, Hotel de Russie.  
 Erbacher, Kfm. a. Annaberg, goldnes Sieb.  
 Eibe, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Ehlers, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Franz, Stud. a. Langenbielau, blaues Ros.  
 Funt, Ober-Insp. a. Frankfurt a. M., S. z. Palm.  
 Frigische, Steinmetzmeister a. Meerane, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Friedländer, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Kleschig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Günther, Kfm. a. Rangul, S. zum Palmbaum.  
 Klein, Färber a. Bietfeld, Brüsseler Hof.  
 Grelling, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Günther, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Grün, Fabr. a. Magdeburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Hertel, Handschuhfabr. a. Weimar, S. z. Palm.  
 Heibig, Kfm. a. Löbau, weißer Schwan.  
 Herrmann, Buchhdlr. a. Halle, S. de Pologne.  
 Hahnebach, Kfm. a. Auerbach, goldner Elefant.  
 Haffel, Kfm. a. Hamburg, und  
 Holz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Jung, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Jacob, Gutsbes. a. Stolpen, Münchner Hof.  
 John, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Juchowick, Kfm. a. Stargard, Stadt Nürnberg.  
 Kamrath, Kfm. a. Waldenburg, S. z. Palm.  
 Klahn, Glasfabr. a. Schwepnitz, und  
 Kühnemann, Dr., Chemiker a. Kahla, w. Schwan.  
 Knoll, Kfte. a. Auerbach, goldner Elefant.  
 v. Kleist, Privat. a. München, S. St. Dresden.  
 Knippenberg, Dr. n. Frau a. Dresden, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Klingelhöffer, Kfm. a. Rheydt, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Kaufmann, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Rom.  
 v. Krüger, Hauptm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Lüders, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.  
 Lutz, Kfm. a. Fürth, und  
 Lutz, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Levinson, Kfm. a. Mitau, Hotel de Baviere.  
 Leisner, Fabr. a. Auerbach, goldner Elefant.  
 Lorenzen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Loove, Frau a. Rotterdam, und  
 Lengnick, Privat. a. Köln, Stadt Rom.  
 Mohr, Kfm. a. Weimar, Wolfs Hotel garni.  
 Matthes, Corps-Auditeur, und  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Müller, Mechaniker a. Dessau, deutsches Haus.  
 v. Mörs, Ritterguts-pächter a. Drogelwitz, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Mittanner, Kfm. a. Georgenthal, S. de Russie.  
 Nicolai, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Puchta, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.  
 Pohle, Kfm. a. Posen, grüner Baum.  
 v. Pflug, Gtsbes. a. Tiefenau, Münchner Hof.  
 v. Patow, Ober-Steuer-Insp. n. Frau a. Erfurt,  
 Hotel de Pologne.  
 Pieck, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Prochelle, Kfm. a. Valparaiso, S. St. Dresden.  
 Roscher, Kfm. a. Seiffhennersdorf, St. Hamb.  
 Rudolph, Metalldreher a. Schlez, und  
 Rudolph, Rent. n. Fr. a. Brooklyn, g. Elefant.  
 Rönnefeldt, und  
 Reinhardt, Kfte. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Mandel, Rent. n. Familie a. Wien, Stadt Rom.  
 Rosenberg, Kfm. a. Dresden, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Schick, Diaconus, und  
 Schick, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-  
 ringer Bahnhofs.  
 Straß, Frau Privat. a. Annaberg, Stadt Rom.  
 Schröder, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Schmelzer, Fabr. a. Chemnitz, Wolfs S. garni.  
 Smith, Lehrer n. Frau a. New-York, und  
 Schaufuß, Kfm. a. Kirchberg, S. z. Palmbaum.  
 Saube, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 zu Stollberg-Bernigerode, Graf, wirkl. Geh.-Rath  
 u. Kanzler des Johanniter-Ordens a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Schopper, Kfm. a. Feulenta, S. de Russie.  
 Stiepel, Kfm. a. Zeitz, Hotel Stadt Dresden.  
 v. Schmidt, Leutnant a. Torgau, St. Nürnberg.  
 Tiedt, Kfm. a. Berlin, Restauration des Ver-  
 liner Bahnhofs.  
 Lusch, Stud. a. Heidelberg, Stadt Rom.  
 Wolff, Kfm. a. Chemnitz, Wolfs Hotel garni.  
 Weisensfeld, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
 Wrotnowski, Kfm. a. St. Petersburg, S. de Bav.  
 Whister, Adv. a. Philadelphia, S. de Pologne.  
 Wechsler, Kfm. a. Alt-Constantin, und  
 Wechsler, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.  
 Wohlfarth, Berg-Insp. a. Altenburg, und  
 Wolf, Ingen. a. Didenburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Walthar, Kfm. a. Raigshau, Stadt Nürnberg.  
 Wendler, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 v. Werthern, Baron, Gutsbesitzer a. Raumburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Berner, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### (Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 1. August. Daß zur Anlegung eines Verbindungswegs zwischen der Kreuzstraße und Reudnitz nöthige Areal wird von den betreffenden Besitzern für 15 Rgr. pro Quadrat-Elle angeboten, und dabei der Stadt nur die Ueberrahme einiger nicht lästigen Bedingungen zugemuthet. Dem Vorschlage des Stadtraths gemäß spricht sich die Versammlung einstimmig für Annahme der Offerte aus.

Die Stelle des bisherigen II. Adjuncten an der Thomasschule, welche auf höhere Anordnung in die achte ständige Gymnasiallehrer-stelle umzuwandeln ist, hat der Rath Herrn Dr. Richter übertragen; die Stadtverordneten werden darüber in geheimer Sitzung verhandeln.

Dem Beschlusse des Rathes, gegen den Besitzer des Schimmel-schen Gutes wegen Herstellung einer dringend nöthigen Schleufe zwangsweise vorzugehen, tritt die Versammlung einstimmig bei.

Die vom Rathe beabsichtigte Erbauung einer Ufermauer zwischen der Wasserkunst und der Schloßbrücke wird, einstweilen bis zur Höhe des höchsten Wasserstandes (Kosten 6700 Thlr.), genehmigt; die zugleich beabsichtigte Umgestaltung der dortigen Fahrstraße soll noch in nähere Berathung gezogen werden.

Die vom Rathe beabsichtigte Herstellung einer Futtermauer an der Bräuderstraße wird abermals abgelehnt.

Bezüglich der schon längst angeregten Beseitigung der mit dem Fabrikbetriebe der Cavillerie verbundenen Belästigungen wird der Rath ersucht, Auskunft über den Stand der Sache zu geben.

Der früher abgelehnte Arealtausch mit Herrn von Speck-Sternburg wird jetzt dem Rathsantrage gemäß, jedoch unter einer besondern Bedingung, genehmigt.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 156<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Anh. 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berl.-Stettiner 130; Breslau-Schweid.-Freib. 139<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Eln-Weidner 156; Cosel-Oberberger 55; Galiz. Carl-Ludwig. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigsh. 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenb. 73; Fr.-Wilh.-Nordb. 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 172; Dester.-Franz. Staatsb. 95<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. 121; Rhein-Nahbahn 29<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lomb.) 103<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 135;

Warschau-Wien 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Anleihe 5% 103<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 85; do. Prämien-Anleihe 122; Dester. Metall. 5% 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. National-Anleihe 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Credit-Loose 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Silberanl. 54<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Banknoten 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Präm.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 64; Russ. B.-R. 73; Amerikaner 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. Bank-Actien 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 96<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Credit-Actien 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Bank-Actien 100<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-Bank-Act. 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Act. 81; Meiningen do. 94<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Nordb. St. do. 116; Preuß. Bank-Antheile 155; Dester. Cred.-Actien 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Actien 100; Weimar. Bank-Act. 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien 2 W. 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5% Anleihe 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. — **Bahnen beliebt.**

Wien (über Paris), 30. Juli. Fest, Eisenbahnen beliebt. 5% Metall 57.25; National-Anl. 62.50; 1854 Loose 64.50; 1860 Loose 73.30; 1864 Loose 61.50; Creditloose 103.50; Credit-Actien 139.80; Bank-Actien 700.—; Nordbahn 159.—; St.-Eh.-A.-E. 186.10; Galizier 189.—; Böhm. Westb. 147.—; Lomb. Eisenb. 203.—; London 132.—; Hamburg —.—; Paris 52.30; Silber-Anl. 70.—. — **Abendbörse.** Gute Stimmung. 1860 Loose 73.70; 1864 Loose 62.70; Credit-Actien 141.20; Nordbahn 159.50; St.-Eisenb.-Act.-Cert. 187.20.

London, 1. August. Consols 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Paris, 1. August. 3% Rente 69.45. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 52.25. Cred.-mob.-Act. 670.—. 3% Span. —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Actien 358.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 395.—. 277. 69.55.

Liverpool, 31. Juli. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 Ballen. Amerik. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—15; fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bengal 8; Omra 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Pernam 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P.

## Telegraphische Depeschen.

Frankfurt, 1. August. Rothschild reist morgen nach Berlin, um Müllers Mission zu unterstützen.

Hamburg, 1. August. In einer außerordentlichen Bürgerschaftssitzung fand der Senatsantrag auf Vorbereitung zu Parlamentswahlen Annahme. — Glückwunschadressen aus Rendsburg und Oldesloe bitten den König von Preußen um Einverleibung.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. 15° in der Luft, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° im Wasser Mittags 12 Uhr.

**Händels Bad** in der Parthe. Temp. des Wassers den 1. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.